# Niesbadener Caqblatt.

"Lagblatthaus". Gefcaftsgeit: 8 lifte morgens die 6 Uhr abends, aucher Sonntags. Polisiectonto: Frantfurt a. Mt. Rr. 7406.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Loglicifans" Rr. 6650-53. Don 9 Mir morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Polisheatonio: Frantfurt a. M. Nr. 7406.

Angelgenpreife: Örtl: Anzeigen M. 1000000, Finany-Anzeigen W. 1200000, Lustbarfeits-Anzeigen M. 1600000, auswärtige Anzeigen M. 1600000, örtliche Reflamen M. 2000000, auswärtige Reflamen M. 4800000 für die einspaltige Rolonelzeile. — Mie Zeilenpreise sind freidleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirtung auch bei allen laufenden Auftrögen, ohne besondere Witteilung. Plah- und Datenvorschriften für Anzeigen und Reflamen ohne Berdindlichkeit. — Schluß der Anzeigen Annahme: 10 Uhr vorm. Semgspreise: Im Berlag abgeholt: M. 990000, in den Ausgadestellen: M. 990000, durch die Träger ino Hano gebracht M. 10000000, vom 17.—38. Septembet. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Anfrankalten. — In Jellen diberer Gewalt, Betriedsstörungen oder Streifs haden die Bezieher feinen Anfaruch auf Lieferung des Blatten oder Erhattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Mr. 221.

trea

er

TOD

iors-

POR

ata:

2.

oma

u.

Freitag, 21. September 1923.

71. Jahrgang.

#### Die Zusammenkunft zwischen Baldwin und Poincaré.

Baris, 21. Sept. Der englische Bremierminister batte gestern mit leiner Familie Berfailles besucht und reist heuse mittag nach London aurild. Paris, 21. Sept. Baldwin bat gestern abend nach seiner Rückfehr von Bersailles Poincaré im Quai d'Orsav einen Abschiedelt besuch abgestattet. Die Unterredung währte

Rindfebr von Berjaisles Boincars im Quai d'Orjan einen Abich iets besuch abgestattet. Die Unterredung mährte 10 Minuten.

Baris, 21. Sept. Aber den Eindruck, den die beiden Unterredung nacht der der nacht des awischen Baldwin und Boincars des macht baben, ichreibt der "Betit Barisien" offiziös, man würde sich täuschen wenn man annehme, daß Baldwin am Mittwech oder in der gestrigen fursen Unterredung alle Ideen über spezielle Probleme hätte aussprechen können. Die Ibesen der französischen und der englischen Regierung mütten tassächlich noch in der Kraris ein and er näber gebracht werden, sei es in der Krage der Auhrhesebung oder gebracht werden, sei es in der Krage der Auhrhesebung oder der Revarationen oder über die Sicherheit der französischen und des über die Sicherheit der französischen Auftrenzen. Der Besuch habe aber die poltzische französischebelnischen Berbandlungen abgeweit bätten. Nach dieser Richtung dabe sich der Eindrund des ersten Tages em Schlusse des zweiten noch bestartt. Richt nur sei Gleich deit in den Ansichten und den Grundsäsen zutage getreten, sondern auch in den gemeinamen Entschlissen, die Kotwendigen Anstrengungen aufzubringen, um zu einem volltständ die gen Einverne hmen zu gelangen. Die Frage, die sich nach dieser Julammentunst ergeben habe, sei, ob iekt losert, früher oder häter Berd und 1 ung en sollen lösten. Bielleicht werde die Absicht, die fundgegeben werde, ihre volle Wirkung haben, wenn der vassie Underschand und Frantreich sich einer neuen Lage werden under bei habe des passierung gebillist wird oder nicht.

Rexis, 20. Sept. Die Morgenklätter begrüßen salt wesnehmelos die Miseberberstellung des Vertrauens

Regierung gebillist wird oder nicht.

Paris, 20. Sept. Die Morgenblätter begrüßen fast ausnahmslos die Wiederherstellung des Vertrauens zwischen England und Frankreich. Sie geben der Hoffmung Ausdruck, daß dieses Ergebnis in Berlin entscheidend wirken werde. Nach dem "Matin" drehten sich die gestrigen Besprechungen Poincarés mit Baldwin um die gegenüber Deurschland einzuschlagende Politif und um die letzten Vorschläge des Reichstanzlers. Der "Matin" unterzieht das deutsche Angebot in diesem Zuskammenhang einer Kritif und tommt zu dem Schlug, die von Deutschland angebotenen Summen seien viel sammenhang einer Kritis und kommt zu dem Schluß, die von Deutschland angebotenen Summen seien viel zu gering, um das Ruhrgebiet freizukausen. Der "Matin" spricht weiter von einer englisch-französischen Annäherung und einer Atmosphäre der Herzlichteit, die in Paris und Rambouillet geherrscht habe und sährt dann sort: Es ist etwas Außergewöhnliches, daß das Kommunique redigiert werden konnte. Wir dürzsen nicht vergessen daß die englische Presse während Monate hindurch offen den Bruch und daß Lord Curzon offen eine Sonderpolitis mit Deutschland angesündigt hat. Wenn Meinungsverschiedenheiten in etwas bestehen, so trifft das nur auf die Methoden zu. Frankreich hat die Auhr besetzt. England hat seine anderen Methoden vorgeschlagen. Da außerdem die französische Methode im Begriff ist, Erfolg zu haben, so des deutet das gestrige Kommunique, das unsere Rachsbarn über dem Armestanal zu der wohlwollenden Reus barn über dem Armelfanal zu der wohlwollenden Reutoalität Bonar Laws zurudtehren und uns in ber letten Phafe des Kampfes nicht behindern werden, daß fie ferner von neuem auf unserer Seite stehen, wenn man sich dem Ziele nähert: d. h. den Reparations

Burudhaltung in London. Lendon, 21. Sept. In biefigen politischen Kreisen wird besüglich des Ergebnisses von gestrigen Zusammenkunft dwilchen den Premierminstern Englands und Frankreichs arökte Zurückbaltung bewahrt. Es wird bervorsuchben, daß dies zur Austrehen Baldwins nach London sederndaültige Anficht über das Ergednis der Ausammenkunft verfrüht wäre. Unter hinneis auf den zuversichtlichen Ton der Parifer Presse wird erstärt, die französische Öffentlichfeit sei anscheinend von der Zusammenkunft befriedigt.

#### Baldwin bei Millerand.

#### Theunis über feine Unterredung mit Boincare.

Theunis über seine Unterredung mit Poincars.

Brüssel, 20. Sept, Gestern nachmittag sit dier unter dem Borin des Ministerpräsidenten Theunis ein Kabinettsrat zusammengetreten. Der Ministerpräsident som ibren kollegen über die internationale Lage, zumal über den Zustund der Tinge im Ruhrgebiet und im Rheinland Berickt triattet. Theunis machte aleichseitig Angaben über ein Gespräch, das er vorgestern abend mit Boincars sührte, die Angaben der fanzössischen Ministerpräsidenten und Theunis mährte eine Stunde. Die beiden Staatsmanner sollen erneut ihre völlige Abereinstum-mung, beit, die Kuhrpolitis, seitgestellt haben. Sie seien der überzeugung, daß der passive Widerstand mit iebem neuen Tag mehr nachlasse.

#### Gine Parifer Ronfereng über Ruhrund Rheinangelegenheiten.

Baris, 21. Sept. Geftern abend ift unter dem Bots fit Poincarés eine Konferenz zusammengetreten, die sich mit den Ruhr- und Rheinangelegen-heiten besaste. Dieser Konserenz wohnten Marichall Foch, der Finanzminister, der Minister sur öffentliche Arbeiten, der rheinische Oberkommissar Tirard und der elfässische Abgeordnete Oberkirch bei. Es wurden nach dem "Matin" alle Fragen durchgesprochen, die sich in dem Augenblick ergeben würden, in dem der passive Widerstand sein Ende finde. Über die Wiederaufnahme der Arbeiten berichtete Le Troquer, über den Marksturz der Finanz-minister und über die Stimmung der Bevölserung der beseigten Gebiete der Oberkommissa Tirard selber. Rach dem "Echo de Paris" sollen im Laufe der Be-

ratungen auch die Mahnahmen geprüft worden sein, die getroffen würden, um die Markfataltrophe zu beseitigen. Für den Augenblick noch werde die Frage einer rheinischen Währung geprüft werden. Tirard soll nach dem gleichen Blatt seine Eindrücke dahin zusammengesaßt haben, daß, falls die deutsche Regierung nicht rasch ihre Ordonnanzen über den passiven Wider-stand zurücknähme, die rheinische Bevölkerung ihr den

Weg zeigen werde.

#### Ein Minifterrat in Ramboniffet,

Baris, 21. Sept. Unter dem Vorsit des Präsidenten der Republik dat gestern vormittag in Rambouillet ein Ministerral kattgesunden, in dem der Ministerpäsident Boincare sider die answärtige Lage und der Minister für öffentliche Arbeiten über seine Impektionsresse ims Aubrgediet Bericht erstatteien.

#### Das Mannheimer Schloß befett.

Mannbeim, 20. Sept. Die Fransolen sind beute frild 5.30 Uhr in Stärfe von zwei bis vier Kompanien über die Abeinbrüde gekommen und baben das Schloß belekt. Sämtliche Zugangsstraßen zum Schloß wurden von starten Malchinengewebryosten beseht.

Mie verlautet. fost die Besehung des Schlosse eine Verselt ung maß nahme für die vor etwa fünf Wochen nutgebeilte Schießeret zwischen zwei französischen Kriminalbeamten und deutschen Kriminalbeamten an der Abeinsust in Rannbeim sein. Wie versautet, sind verschene Käume des im Schloß untergebrachten Hind verschiedene von den Franzosen das Mannbeimer Schloß besett haben, sind beute abend gegen gunt den die im Wache von 30 die 40 Mann nach Audwigsbaten ab gezogen. Die Wache ist auf die einselnen Zugange zum Schloß verteilt, die nach wie vor militärisch bewacht werden. Die auf den Straßen aufgestellten Reichinengewehre sind absehaut worden. Die im Schloß wochenden Zivilversonen mukten ihre Verlonalausweile von den Franzolen abstenvellen Ausweises das Schloß verlaßen oder betreten.

Das Mannbeimer Schloß ist nicht nur das größte Schloß Deutschlands, sondern auch der größte Schloßdau Eurovas. Es einmit mit seinen Hösen, Stallungen und Remisen einen Kiächenindalt von 6 Dectar ein. Die Frontslänge kritägt 530 Meter. Die Jahl der Fenster 1500, Das Schloß wurde als Residens der Kurfürsten von der Bsalz in den Jahren 1720 die ITob erbaut und wurde von den Kurfürsten der Bsalz demohnt, die Kurfürst Karl Theodor nach dem Aussterden der baverischen Linie der Wittelsbacker und nach der Bereinigung der Kurpfalz mit Kurdavern im Jahre 1797 seine Residens nach Minchen verlegte. Rachdem die Scholt Mannbeim durch den Wiener Kongrek an das Größberzogium Baden gekommen war ging das Schloß in den Beits der badischen Größberzöge über. Schon vor der Revolution wurden viele Käume des Schloßes für Bedörden, darunter auch silr die Gerichtsbehörden, und für Albertumssammlungen, Bibliothefen und verwendet.

#### Das Berbot ber Zeichnung ber Goldanleihe aufgehoben,

vigne bei dem Regierungspräsidenten in Dusselborf einge-gangenen Schreiben vom 17. Sept. ist das unter den 14. Sept. erlostene Berbot der Zeichnung der Goldanleibe im besetzten Gebiet als nicht er-gangen anzuleben. Duffelborf, 20, Gept. Rach einem vom General Den

Gine Berfügung des Generals Degoutie,

Eine Bersügung des Generals Degoutte,
Düsseldorf, 21. Sept. Die Borlegung aller Bapiere eines Betriebes seit Beginn leines Bestandes ordnet General Degoutte in Krast tritt. Nach Artisel i bleser Bersügung ind hie Agenten der inferalliserten Kontrollsommission desugt, Käume. Bersstätten und Rebengebäude der Industrieansagen der beseigten Gebiete zu besichtigen, um dort die Besichnisenbeit und Quantität der Robstosse, der Broduste und der Kich dort besindlichen sertigen Gegenstände seltzustellen, um Einfinzt zu nehmen von den Planen lowie von allen Dotumenten, die die Leistungssächigkeit der Anlagen angeben und von den Istern der durch die verschiedenen Ansehn dem den aufeinandersolgenden Inden Leitsieleben Anbetriebsetung erzielten Broduste. Rach Artisel 21 sind die Ottestoien der Industrieanlagen verpflichtet, alle notwendigen Rasnahmen zu ergreifen, um aus Anlas der Besichtigung der Agenten der interassisierten Kontrollsommission sich ergebende Industrieanschen Kontrollsommission sich ergebende Industrien ber Bertügung die Androdung mit Gesangnisstrasen bis zu bahren und von Geskirasen dies zu bestätzen die Androdung mit Gesangnisstrasen bis zu bahren und von Geskirasen dies zu bestätzen dies zu bestätzen dies zu bestätzen dies zu bestätzen dies zu bod 2000 Geskingen.

#### Wiederbeginn der Reichstagsverhandlungen am 26. September.

Berlin, 21. Sept. Der Reichsfanzler Stresemann batte mit dem Reichstagsprästdenten Löbe gestern nachmittag eine Bespreckung über den Wiederbeginn der Reichstagsverbandlungen. Der in Aussicht genommene Lermin des 26. Septemder ihr die Einderufung des Reichstags soll deidekalten werden. In der ersten Situng soll gunächt über die Frage des Gehaltszahlungsmodus für die Beamten verhandelt werden. Die außenvollitische Auslorache soll sedoch nicht im Plenum, sondern im Auswärtigen Auslöre für die Kann der Auslöre, entschieden werden. Die außen dienen der Auslöre stillte der Auswärtigen wieden werden. Db sich später auch noch das Blenum des Reichstags mit der Frage der auswärtigen Bolitit beichäftigen wird, steht noch nicht sest. Die "Boss. Ig." bält es für wahrscheinsch, daß eine öffentliche Erderung unterdielben werden.

#### Die Deutschnationalen gegen die Politik Strefemanns.

Berlin, 21. Sept. Zu den Erflärungen, die die vereinigten deutschnationalen Fraktionen der Keichstags und des preußichen Randbags in Anweienbeit von Vertretern der Bayerischen Mittelpartei (Deutschnationale Kollspartei in Bavern) gegen die Politied der Regierung werden der Korreisondens", der Brenedienst der Deutschen Bollspartei u. a. iolgendes: Die deutschnationale Erflätung wendet sin an das deutsche Boll und iordert es zur ich ich alls am er en Entscheiden die der die soll und iordert es zur ich ich alls am er en Entscheiden die die in die für seine Zusinst ichlechtbin endscheidend sind, dat es wohl das Kecht, zu tragen, od die Versässer der in Frage kommenden Erflärung sich selbst zur völligen Klarbeit durchgerungen daben über die Dinge, die als Boraussehungen mit möglichster Sorgfalt geprüft sein müsen. Das deutsche Toll muß Antwort aus mindestens iolgende vier Fragen erteilt baben:

1. Wie deuts sich die Deutschwartswasse Varet die weitere Finanzierung des Abwehrtampses an der Kuhr.

Rubr.

2. Wie dentt sie sich die Gestaltung der deutschen Währung bei Fortsehung dieser Finansierung.

3. Wie dentt sie sich die Fortsehung des passierung.

3. Wie dentt sie sich die Fortsehung des passierung Widerstandes durch die Vortsehung an Rhein und Rubr unter Verücklichtigung aller in Vetracht kommender moralischen Imponderabilien und wirdlichen Voranssehungen? Welche Mittellungen sind dierisder der Deutschnationgsen Bartei taskählich massangen?

ind dietilden Boraussehungen? Welche Bettellungen find bietilder der Deutschnationglen Bartei takächlich zugegangen?

4. Wenn der Kanwof als machtpolitikher Kampf ausgetragen werden soll, wo find dann die dierzu erforderlichen Rechtsmittel?

Auf alle diede Fragen muß dem deutschen Boll, wie gelagt, eine offene, ehrliche und rückdaltlose Antwort erteilt werden. Es sit notwendig, das man auch in Bavern dies Fragen die diene prüft, zumal Frankreich von Bavern ein Bland beschlagnabmt dat in Gestalt der da nextischen Bis ins einzelne drücken gestanden, das dem deutschen Boll eine Antwort auf diese vier Fragen von der Deutschnationalen Bartei nicht erteilt wird.

Die Rationalliberale Korrespondenz, iragt dann weiter: Eine ähnliche Erklärung, wie die der Deutschnationalen Bartei, wurde, den Zeitungsberichten zusolge, auch von eine Bertei, wurde, den Zeitungsberichten zusolge, auch von einer Bertammlung von hundert Bertretern der date in aber Zeit, das die Össenhichten Abg. Geisler gestakt. Es ist an der Zeit, das die Össenhichten fiedt und wie sich diese Bertiner Bertammtung zusammensehrt, d. d. die der derlichten Bertschen steht und wie sich diese Bertiner Bertammtung warden, Inden Bertschen Wertschner Wieslieder, die zusällig zusammenberusen wurden. In iedem Fall gelten die ausgesellten vier Fragen auch für die Euklärung dieser Verlammtung.

Bom Urland zurüssberusen.

#### Bom Urlaub gurudberufen.

Berlin 20. Sept. Im Zusammenhang mit den Erörte-rungen über die Frage des passiven Wideritan-des wird Reichsarbeitsminister Dr. Brauns auf Wunich des Kabinetts seinen Urlaud abbrechen und nach Berlin zurlickebren.

#### Einberufung bes fachfifden Landings,

Dresden, 20. Sept. Die lächfliche Regierung bat nach einer amtlichen Mitteilung beim Landtag die baldige Einberufung des Landtags, tunlichit auf die erfte Olicherweche, beautragt.

#### Die Revifton Raabes verworfen.

Diffelborf, 21. Sept. Das Revisionsgericht bat bie eingelegte Revision bes am 8. Sept. sum Tobe per-urteilten Studenten Raabe verworfen.

Bollbefreiung für Teigwareneinfuhr ins befette Gebiet.

Baris, 21. Gept. (Hanas.) Das Amisblatt veröffent licht eine Befanntmachung über die Einfuhr von Teigwaren in das beiette Gebiet. In Kiidlicht auf die ichwierige Ernährungslage des Rheinlandes hat die Interalliterte Kheinlanden die Teigwaren unter Rr. 20 des interalliterten Bolltarifs vorläufig von 3011 zu befreien. Die Einfuhr dieser Rährmittel in das beiette Gediet war einer Abgabe von 25 Goldmark auf 100 Kilogramm unterworfen.

#### Gine tägliche Rontribution für Effen,

Effen, 21. Sept. Der Stadtverwaltung in Esen.
wurde von den franzölichen Bejakungsorganen mündlich milgeteilt, das man dem Stadts und Landtreis täglich eine Kontribution von 18000 Franten auferlegt. Man will bei Bezadtung der Kontribution von Geldbeichtagnabmungen absehen. Die Stadtverwaltung Esten dat das Ansinnen ad

#### Rudlaufige Bewegung am Devijenmartt

Berlin, 21. Sept. Laut "Berliner Börsenzeitung" ging ber Dollat im gestrigen Berliner Abend-bevischwerkehr bis auf 130 Millionen zurück, teilweise wurden sogar noch erheblich niedrigere Kurse gemeldet, deren Richtigkeit noch nicht nachgeprüft werden konnte. In Börsenkreisen rechnet man heute mit einer schwachen Börse, da das Geld für die wider Er-warten voll zugeteilten Devisen zum Teil durch Effek-tenverkäuse wieder beschafft werden musse. Als Ur-sache für die rückläusige Bewegung am Devisenmarkt werden von den Blättern auch die in Aussicht genomwerden von den Blättern auch die in Aussicht genommene Währungsresorm sowie die Meldungen über die Lösung der Auhrstage angegeben. Der "Boss. 3tg." zusolge haben sich die Vorgänge an der gestrigen Devisenbörse auf dem Waren markt erst zum Teil ausgewirkt. Am einschneidendsten trad der Umschwung im Produktenhandel in Erscheinung. Nachmittags kam umsangreiches Material heraus und es trat eine vollkom mene Anderung der Tenden, In der Haberung der Tenden überhaupt keine Produktennotierungen zustande, da die 100prozentios Devisenzuteisung der Reichsbank ba die 100prozentige Devisenzuteilung der Reichsbant die Getreidepresse über den Sausen geworsen hatte. Weniger prompt machte sich die Wirtung auf dem Koloniaswaren. Fette und sonstigen Lebensmittelmarkt demerkdar. Ein Rüdgang der Preise dürste dort erst für heute zu erwarten sein.

#### Die Birticaft und bas nene Gelb.

Berlin, 20 Sept. Halbamilich wird berichtet: Das Broieft zur Schaffung eines wertbeständigen Geldes wurde mit Vertretern der Wirtschaft im Reichsfinanzministerium cröriert. Das Broieft fand in seinen Grundzüsen allge-meine Zustimmung. Uber verschiedene Einzelheiten ichweben noch Berbandlungen.

#### Beraiungen bes banerifchen Minifterrats.

Minden. 21. Sept. Der Ministerrat befaste fich in langerer Situng mit ber gegenwärtigen politischen und vor allem mit der Ernahrungsfrage. Die Be-ratungen werden am Freitag fortgesett.

#### Beschlüsse des Reichsrats.

Beschlisse des Reichstats.

Recsin, 21. Sept. Der Reichstats hat in seiner gestrigen Sixung sür den Steinkohlenderried im rechtstbein is den Bergbau eine Ermäßigung des Steuerianes auf 7.5 Brozent des Wertes angenommen, seiner eine Verotonung über Zollerböhungen, die hauptschild die Einfuhr entdehrlicher Luxusartisel dezweck. Die Ründelichen entdehrlicher Luxusartisel dezweck. Die Ründelichen Landsvirschaft und der Jentrallandwirsschaft für die preußischen Staaten. Der Reichstat stimmte seiner Berordnung zu, wonach die Ermäcktigung des Kinansministers zur Ausgabe von Schas ziehen aur worübergehenden Stärfung der Reichsbauptsche über weitere 20000 Visionen vermehrt werden soll. Jur Berstärfung der Betriedsmittel der Keichsbauptsche werden 12 416 Visionen verlangt, von demen 5000 für die Ausführung des Kriedensvertrages, 1960 für die Verstärtung des Extraordinariums der Keichsberwalumg, 2496 für Varleben an notleidende Länder und der Keichsperwalumg, 2496 für Varleben an notleidende Länder und der Keichsperwalumg, 2496 für Varleben an notleidende Länder und der Keichsperwalumg, 2496 für Varleben an notleidende Länder und der Keichsperwalumg 2496 für Varleben an notleidende Länder und der Keichsperwalumg 2496 für Varleben an notleidende Länder und der Keichsperwalumg 2496 für Varleben an notleidende Länder und der Keichsperwalumg 2496 für Varleben an notleidende Länder und der Keichsperwalumg 2496 für Varleben an notleidende Länder und der Keichsperwalumg 2496 für Varleben an notleidende Länder und der Keichsperwalumg 2496 für Varleben an notleidende Länder und der Keichsperwalumg der Keichsperwalumg der Keichsperwalumg der Keichsperwalumg 2496 für Varleben an notleidende Länder und der Keichsperwalumg der Keichsperwalu chaft angenommen.

#### Die Unruhen in Oberbaden.

Freiburg. 20. Sept. Aus Lörrach wird gemeldet, daß die Lage lich nicht geän dert bat. Die Läden sind zum grösten Teil mieder geöffnet. Bon den verletzen Demonstranten ist inzwischen ein weiterer gestorben, so daß sich die Zahl der Ovier auf drei erhöht dat. Aus den anderen Orten des Misientals kommen teine beunruhigenden Aachrichten. Freiburg. 20. Sept. Tros des Berbots der badischen Regierung für Berkammlungen, Kundgebungen usw. rottete sich beute vormittag eine größere Menge radaulustiger Burkaen vor dem Gewerkschaftsbaus ausammen, so das mehrere Züge der Schukppolitzet eingesekt werden wusten.

mehrere Juge der Schulder gestern abend abgebaltene Breiburg. 20. Sewt. Sine gestern abend abgebaltene Beriammlung der Beiriebstäte und Kartelldelegierten im Gemerschaftsbaus dat beschlossen, den Generalstveit ab zu drechen und die Arbeit wieder aufzunehmen. Deler Beschluß wurde mit 196 gegen 157 Stimmen gesast. Die Versammlung stellte sich auf den Standpunst, das die Zurlägiedung der Schutzolizet aus Lörrach eine politische Frage iet die nicht Sache der Gewersschaften, sondern Sache der badischen Regierung sei.

#### Staatstheater.

(Rleines Saus.)

"Bhilotas." Tranerspiel in einem Aft von Leffing. von Goethe. In Seene gefett von Dr. bans Burbaum. Die Aufführungsmöglichteit im Kleinen daus ist äutzeit ein wesentlich mitbestimmender Gesichtspunkt beim Ent-wersen des Spielplans, und die Wiederenverdung der beiden Einafter mag diesem Umstand zu danken sein. Denn dem tangen Lessing und dem tangen Goethe steben die iungen Leifung und dem tungen Goethe keben die meiken sern und werden ihnen gern einmal in die Jünglingsaugen schauen. Wenn Leifung als Bahnbrecket für Kittbeilf und Kritik, als Prophet und Anwalt der reinen Gumantiät, – und Goethe als der Dickter und dammantiät, – und Goethe als der Dickter und barmonische Menich scheichin groß in unserer Borkiellung leben, so ük es andererseits rührend zu seben, wie sich Lesting im "Boiloias" ein wenig gewaltsam um tragische Boesie demilit und wie dem Isiabrigen Goethe seine dichterischen Berluge dere erits zu Helenntnissen und Selbstworträfs werden. "Billoias" ist aus der kriegerischen Stimmung der Zeit (1759) geboren und versucht, den Selbstwort eines gesangenen Königsslohns, der sich im Interesie keines Batenlands tötet, verständlich und rudwwoll zu machen. Doch tollen die zu weilen ein wenig boblen und farf nach friegerischer Eitelkeit ichmedenden Weditätionen des jungen Mannes nicht allzu weilen ein wenig boblen und ikark nach kriegericher Eitelkeit ichmedenden Mediationen des lungen Mannes nicht allzu überzeugend ab. "Die Laune des Berliedien" ist in Leinzig durch einschneidende überarbeitung eines älberen Entwurfs enstanden, den eigene Erlednisse und Selbstritist karr und lebausfremd erscheinen lieden. Æridons" Liede ist inrannlich und verlangt, daß "Amine", die Geliebte, nur das von ihm ausgebende Glüss gewiede. So verdittert er sich und ihr das Leden, wird aber von "Egle", derder Freundin, ichness und mindlich dadurch gebeilt, daß sie dem Aberstrengen versübrerische Zugeständnisse macht, auf die er eitig deremsällt; der Beschämte sieht dann seine Torbeit ein und gelobt Beslerung. — Die vier Gestalten (auch Este dat ihren Varimer, Ramon") sind bebr tunitvoll charakteristert; der reisdaregostlische Eridon, die ärklichsbesonnene Amine, der beiterundeiangene Lamon und debenvool, personististerte Rensissischen persönlichen Erledena. In Eridons unfinnigen Milesoder-Algenden von Genes und der Klarbeit des scharten Insuition des jungen Gemies und der Klarbeit des scharten Der Bölterbund zur Bejegung Korfus.

Genf, 20, Sept. Der Bölferbundsrat wollte heute morgen um 101/2 Uhr eine öffentliche Sitzung abhalten, in ber Lord Cecil auf Salandras Rede vom Montag über die Rechtsmäßigfeit der Besehung Korfus antworten und die Frage der Zuständigfeit des Bölterbundes noch einmal aufwerfen wollte. In der vorbereitenden geheimen Situng fonnte jedoch teine Einigung erzielt werden. Salandra widerjette fich jeder öffentlichen Debatte, der Rat fügte sich, und Lord Cecil verzichtete auf feine Rebe. Rach erheblichen mühfamen Beratungen einigte man fich in einer geheimen Sitzung auf einen Kompromiß-text, in dem tatsächlich jede Anspielung auf den griechisch-italienischen Fall vermieden wurde und den Ratspräsident Ish is einfach in einer öffentlichen Sitzung verlesen soll.

Rach 12 Uhr erschien der Rat erdlich im Berhands lungsraum, in dem ein zahlreiches Publikum, die Presse und zahlreiche Mitglieder der Bölferbundsversammlung seit 11/2 Stunden gewartet hatten. Der Rat trat sofort in seine übrige Tagesordnung ein, in deren Berslauf sich Ishii erhob, um die vereinbarte Erklärung zu verlesen. Diese hat folgenden Wortlaut:

Gewisse Aussegungsfragen, gewisse Artifel des Baktes über die Bollmacht des Rates und andere Fragen des internationalen Rechtes haben bie Aufmerksamkeit mehrerer meiner Kollegen auf sich gelenkt. Ich glaube, daß ihre Lösung notwendig ist, iem in Zukunft jede Meinungsverschiedenheit hierister zu vermeiden und die Aufgaben des Bölkerbundes zu erleichtern. Ich glaube daher, dem Rat vorichlagen zu dürfen, ein entscheidendes, unter Mitwirfung von Juristen besonnenes und gründliches Studium dieses heisten Problems vorzunehmen und bie zu biefem 3med am meiften beitien

Methoden zu untersuchen. Gine Debatte hierliber fand nicht statt. Ishji befragte die Bersammlung, ob sie den Borschlag an-nehme. Lord Cecil antwortese troden: Ich nehme an. Die fibrigen Mitglieber nidten guftimmenb, Sierauf ging ber Rat zu anderen Fragen ber Tagesorb-

ming über.

Diefer Musgang ber mit großer Spannung erwarieten Sinung murbe von einem Teil der Presse und des Publifums mit unverhohlener Seiterfeit aufgenommen, Bei anderen Teilnehmern ber Sitzung rief der Borgang eine sichtbare Bestürzung hervor. Die weitere Entwidelung ber Angelegenheit blitfte fich folgendermaßen abspielen. Ein vom Rat zu ernennender juristischer Ausschuß wird folgende Probleme prüsen: Die Zuständigkeit des Rates im allgemeinen über die Gesetzmäßigkeit der Besetzung fremder Gebiete und die Berantwortung eines Siaales für das auf feinem Gebiet begangene Berbrechen. Erst nach Abschluß diefer Unternehmungen wird bann die Frage einer eventuellen überweifung an den ständigen internationalen Gerichtshof afut werden.

## Erfüllung ber italienischen Forderungen durch Griechenland.

Baris, 20. Sept. Nach einer Havasmesdung aus Aiben ist vorgestern vormittag in der katholischen Kathedrake des beilimen Diannstus in Gegenwart sämtlischer Mitasieder der Negierung und des dissonatischen Korps in Unisorm ein einer licher Gottesdienst dum Gedächnis des Generals Bellini abgehalten worden. Gleichzeitig lief das allierte Geschwader worden. Gleichzeitig lief das allierte Geschwader ein der Bucht von Phaleron ein. Es bestand aus den italiensichen Kreuzern "Conte di Savaur" und "Giulio Cesare" einigen italienischen Torzedebootszersiörern, dem englischen leichten Kreuzer "Cadir" und dem französischen Kreuzer "Mulboule". Die italienischen, englischen und französischen Schiffe wurden nacheinsander von der griechischen Blotte, bestehend aus den Kreuzern "Amerow" "Cemnos" und "Kostis" sowie vier Torzedebootszersiörern, mit ie 21 Schuß begrüßt. Rachdem dem Kommandanten des Gelchwaders die Abbaltung des Requiems mitgeteilt worden war, entboten die allierten Schiffe der griechischen Flotte den Salut und zogen sich zurück.

#### Mus Kunft und Ceben.

\* 58 Jahre Deutsche Rundschau". Das Jubiläum ihres Hosebens begebt mit dem Beginn des neuen Jahrgangs die "Deutsche Kundschau", die dald nach der Gründung des Deutschen Reichs ins Leben gerusen wurde.

## Wiesbadener Nachrichten.

Bon ber Dillion jur Centefillion,

um die mannigsachen Bewegungen auf allen Gebieten der Kultur zu einem klaren Spiegelbild zusammenzufallen. Un-ter der Leitung Julius Rodenbergs ist sie die führende Revue geworden, in der die großen Dichter iener Eroche, Keller und C. F. Meyer, Storm und Fontane, Deuse und die Edner, mit ihren Wersen bervortraten und die bervortragendien Männer der Willenschaft sich zu einer erkanchten Gemeinsichaft zusammersanden. So ist in der "Deutschen Kundschau" ein gut Teil der Geisteskultur des leisten halben Jahrbumderts verlörpert.

je

mhi

berts verkörpert.

\* Ein Mulenm neuester Kunk in London. Bisber belat die britische Hampstadt leine neunenswerte moderne Galerie. Die Tate-Galerie onthält zwar wichtige Werte der englischen Kunkt im 19. Jahrbundert, ist aber keine moderne Galerie, etwa in dem Sinne der Berliner Nationalgalerie, da sie auser der englischen Kunkt die neuere Entwicklung nicht seriicklichtigt. Um dieser beschämenden Tatioche absubellen, sind nun Antalten getroffen worden, um ein Wasseum der neuesten Kurst in London zu ichasten. Wie im "Cicerone" berichtet wird, dat der bekannte Kunsibänder Sir Joseph Duneen der Muleumsleitung den Antropa gemacht, auf leine Koston einen umfangreichen Andan zu errichten, der ausschlichtlichten nicht englische moderne Kunst bestimmt ist. Der Bau geht bereits leiner Bollendung enigegen, und nummehr hat ein sweiter Mäzen, Samuel Courtanst, der Tate-Galerie eine Stiftung von 50 000 £ gemacht zum Ansauf solcher Kunstwerfe, die sich um die großen Franzosen der sweiten Hällen der Sabrbunderts gnuppieren.

#### Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Die Aukenhandelsstellen sür Bücher und Mustalien stellen am 30. September b. 3. ihre Arbeit ein, die Aussubr literarischer und mustalischen Werte ist vom 1. Oftober ab wieder abaabenirei.
Der Wiener Iweigerrein der Deutichen Schiller. Stiftung bat im Einvernehmen mit dem Schriftsteller, und Journalistenverein Concordia descholosen, die diesiädrigen Iinfen des Schorers Cichenback. die diesiädrigen Iinfen des Schwerten Marie Renate bilder in Saalfeld (Thüringen) zu übersenden. Sie dat anschauliche, spannende, humorvolle Romane und Ctimen aus dem Zehn der Banern und des Mittelbürgeriums geschrieden. Ihre gefunde, schlichte Art ist gute Gickenbacker Tradition.

— Die Wiesbadener Teuerungsjahl betrug am 19. September 2397,6 Millionen gegenliber 617,5 Millionen am Mittwoch ber Borwoche.

— Die Neichsinderzisser für die Lebensbaltungskolten (Ernährung, Wohnung, Heigung, Beseuchtung und Besseichung) besäuft sich nach den Feststellungen des statistischen Reichsamts für den 17. September auf 14 244,99. Die Steigerung gegenüber der Jisser für die Borwoche (5 051 046) besucht 1820 Arbeiten. trägt 182,0 Brogent.

Das Riveau ber Grobbanbelspreife bat fich nach ben — Das Niveau der Großbandelspreise hat sich nach den Berechnungen des katistischen Reichsamis vom 11. die 18. Eeptember um 212.8 Prozent auf das 36-Millionensache des Friedensstands gehoden. Der Dollar stieg in der gleichen Zeit von 66.2 Millionen auf 150 Millionen, oder um 126.6 Prozent, so das das Goldniveau der Großdandelspreise wieder eine Auswertung von 63 Prozent Gold auf 1.8 Prozent Gold ersudt. Diese Bewegung wurde vornehmlich durch die Gruppe der Insandswaren berbeigeführt, die infolge der Reuregelung der Goldoreise sowie der amtlichen Abzahdenreise sie Erschaftlichen der Millionensache siegen, während die Einsubrwaren mit ihre Auswertschung um 138.3 Prozent die Steigerung des Aufwärtsbewegung um 138.3 Prozent die Etieigerung der Dollarfurfes nur um ein Geringes überichritten. Die Lebensmittel im Grobbandel liegen um 188 auf das 23.6-Millioneniache, Industriestoffe um 234.1 Prozent auf das 59.3-Millionenfache des Friedenspreises.

— Der Zuderpreis. Rach ben neueften Festsekungen ber Zuderkontrollstelle Frankfurt a. M. muß ber Zuderpreis gbermals, und swar auf 10 300 000 M. je Biund feinen Buder, erhöht merben.

Buder, erhöbt werden.

— Wertbeltändige Gutscheine für Wasser, Gas und Lichtkrom. Die Erbödung der Breise sir Wasser, Gas und Elektrizität, die eine notwendige Kolge der Entwertung der Mafrizität, die eine notwendige Kolge der Entwertung der Mafrischt, ersewert den Verdruckern die Bezahlung der Rechnungen. Die Wasser und Lichtwerfe dasen sich daber bereits veranlast gesehen, die Straßen, in denen die Erbedung gerade erfolgt, befannt zu geben, und sind wunmehr dazu übergegangen, wertbeständige Gutscheine sir Masser, Gas und lichtstrom auszugeden, und awar zunächst Scheine über 1 und 10 Kudismeter Gas und 1 und 5 Kilowatistunden Lichtstrom. Die Gutscheine sir Gas gelten für die doppelte Menge Wasser. Ieder Verdrucker ist daher in der Lage, sich mit Gutscheinen wertbeständig einzudeden, die er am Lage der Vorzeigung der Rechnung zu dem dann gülftigen Preis in Zablung geben fann. Bablung geben tann.

Bramien für Freimachung von Wohnungen.

— Prämien für Freimachung von Wohnungen. Nach einer Bekanntmachung des Magifirats im Angeigentieit dieser Rummer find die Främieniäte für Freimachung von Wohnungen gang erbeblich erhöht worden. Antrüge auf Gewährung berartiger Brämien werden dei dem Mohnungsamt. Schule an der Lutienitraße, entgegengenommen.

— Beherbergungssteuer. Im Angeigenteil dieter Rummer erlicheint ein Auszug aus der geänderten Ordnung, detr. Besteuerung des Gerbergvertrags. Die Anderungen treben mit dem 1. Oktober 1923 in Krast. Als wesentliche Anderung ist dervorzuheben, daß dei allen Bermietungen an Personen die nicht kändigen Wohnste in Wiesbaden daben, die Rederungssteuer zu zahlen ist, auch dann, wenn dieselben sich länger als 6 Monate in Wiesbaden ausgehalten daben. Als Bersonen mit kändigem Wohnste gesten nur solche, die vom Wohnungsamt Wiesbaden ausgesertigte Ausweiße über Zuweilung einer eigenen Wohnung vorsegen können. Steuerliche Berdältnisse bleiben ausget Betracht.

Steuerliche Berbältnisse bleiben außer Betracht.

— Wiesbadener Viehhosmarkibericht, Amtliche Notierung vom Donnerstag, den 20. September. Aufgetrieben waren: 3 Kübe und Kärlen, 28 Kälber. 22 Schafe. 58 Schweine. Martiverlauf: Schleppendes Geschält, Große viehpreise nicht notiert. An Prellen wurden (für 1 Phund Lebendgewicht), nach Millionen Mark berechnet, notiert: Kälber: feinste Molikülder 24—25, mittlere Molkund beste Sangläßer 22—21, geringere Sauftäßer is—18; Schafe: Waltsmuner und Makkömmel 14—15, geringere Maktömmel und Schafe 8—10; Schweine in ein willeilichige Schweine von 80 bis 100 Kilogramm Lebendgewicht 29—30, unter 80 Kilogramm 26—28, von 100 bis 120 Kilogramm 32—33, von 120 bis 150 Kilogramm 32—33, wrreine Sauen und geschnittene Eber 22—25.

Eber 22—25.

— Secierlei Geld. Der "Berliner Börsenkourier" macht darauf ausmerklam, daß Deutschland demnacht lecklerlei Gest baben wird. Die Kapiermark, die "Festmark" (worunter der Taulchwert einer Blark in der Borkriegszeit au verkleben sit: etwa drei Viertelpsund Butter), die Goldmark (im Wert von 24 Cents des amerikanischen Dollars), die Kontomark (im Wert von einem Zehntel Dollar), die Goldmark (auf eine noch nicht sestgesetze Einbeit lautend), schlieblich der Dollar lesbit, nebit den übrigen iremden Baluten als Wertmesser. Einige der Ersaumittel sind nur Rechnungseinheiten: Die Kontomark die Festmark, die Goldmark: andere (die Goldnote, die Papiermark) sind Jahlungsmittel, aber an eine fremde Mährung archunden, noch andere (der Dollar) ie nach Bedart beides. Gest in vollem Sinne, eine mirkliche Wöhrung, ist seins von ihnen.

— Die Beleuchtung der Kraftschrzeuge. Die Verwendung von übermäßig start wirtenden Scheinwerfern aur Bestuchtung von Kraftschrzeugen At verboten. Rach Anweisung des Regierungsprößbenten von Wiesbaden genstänzung der Kraftschrzeuge sür elektrikches Licht ödlerzige und für Karbiddeleuchtung 25-Liter-Brenner. Dierbei muß die Birne selbst mattiert, oder das Glas schart geriffelt sein. Bei Berwendung särfterer Lichtquellen tann die Aussichließung der Kahrzeuge vom Besahren öffentlicher Stachen und Bläche verstägt werden. Rach der Berordnung über den Kraftschrzeugverkehr vom 13. März 1923 muß iedes Kennzeichen bei Dunselheit und dei starkem Rebel is deleuchtet lein, daß es deutlich zu erkennen ist. Borrichtungen aus Anderen der Beleuchtung vom Sin des Führers oder vom Innern des Wagens aus sind nur dann zusäffig, wenn dein Abstellen sämtliche Laternen gleichseitig erlöschen. Start wirtende Scheinwerfer müssen, ausgenommen dei karte wirtende Scheinwerfer müssen, ausgenommen dei karte wirtende Scheinwerfer müssen, ausgenommen dei karte woo es die Sichenbeit des Vertehrs erfordert, insbesondere deim Begegnen mit anderen Fuhrwerfen abgeblendet werden.

— Der augenblissliche Mangel an Wertzeichen bei den

Der augenblidliche Mangel an Wertzeichen bei den Boltankalten bat zu lebbaften Vorwürsen gegen die Reichsvostverwaltung geführt. Der im August spranghaft eingetretenen Geldentwertung mußte eine alsbaldige Erhöhung der Bostgebühren Rechnung tragen. Zwei Wege boten sich Dart die Gehölberenerfahrungen benougstheisen bis die erpostderwaltung gelibrt. Der im August drangsbaldige Erböhung der Boitgebühren Rechmung tragen. Zwei Wege haten sich dat: die Gebührenerhöhungen binausauichieben, die die erforderlichen Marken bergeitellt und den Poitanstalten gesteiett waren, oder sie voraunehmen, nachdem der erite Markendedrigeden wurd die aus der unzureichenden Markendelieferung entstedenden libelitände in den Kauf zu nehmen. Die Entscheidung wurde, wie uns postleitig geschrieben wird, durch den Unstand erschwert, das die vordandenen böchtwertigen Marken dei der plöglichen Geldentwertung zur Frankierung von Brießendungen kaum noch in Betrach tamen, also alle Bostankalten mit neuen Marken beließert werden nusken. Wenn troudem der aweite Wen gewählt wurde, so swang dierzu die sinanziesle Kot des Reichs, das auf die erböhten Einnahmen aus den Bostgebühren nicht versichten konnte. Um die Schwierigkeiten zu mildern, wurde u. a. sur Anwendung des Barfreimachungsverlabrens geschritten. Das dieses Ausbilfsmittel andersgeatete Misstande mit sich brachte, muste nach Lage der Sache in Rauf genommen werden. Die Bostverwaltung leidet unter den gegenwärtigen Berhältnissen kaufenveriorgung der Bostanstalten zu erreichen, und dat die Reichsdrung der Vostanstalten zu erreichen und Auge der Sache in Rauf genommen werden, nuch dat die Reichsdrung er etwe Mangel durfte voraussächtlich in paber Zeit deboden sein, wenn sich feine technischen Witteln dabin zu Irreden, die erforderlichen Markenmengen derzuitellen. Der ieduge Mangel durfte voraussächtlich in paber Zeit deboden sein, wenn sich feine technischen Widerftände ergeben. Sie dabin muß er, so lättlich und mishellig es ist, als ein unter der Act der Zeit nicht zu dermeidendes übele ertragen werden. Der Mangel an bochwertigen Einfommensteuermarfen, Wechelkenermarfen, Rüchvergütungsmarfen sir die Breise den Gedentwertung die Reichsdrung ernerben der Bedert mehre der Bebörden von Marken in die her den ihnen. Mit der Lieferung neuer daden geschen Geldentwerten der Bedarf sich geltend machte. Der Bedies wirken in

— Dienkwohnungen find keine Mietwohnungen. Fortan darf deim Berbleiben eines Beamten in der diederschienst dem Staatsdienk die Dienkwohnung nach seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienk die Dienkwohnung in keinem Fall als Mietwohnung bezeichnet oder mit dem discherigen Dienktwohnungsindader ein Mietvertrag abgeschiosen werden, damit nicht der Auffalfung Borschub geleiktet wird, durch die Weiterbelassung in der Wohnung sei ein neues dürgerlichrechtliches Vertragsverdähnis an Sielle des discherigen öffentlichrechtlichen abgeschlossen. Gegen Dienktwohnungsindader, die fich kräuben, angebotene Wohnungen oder Notwohnungen anzunehmen, ist nach einer neuen Ministerialverstügung bei den zuständigen Gerichten die Räumungsliage anzustrengen.

anzuttrengen.

— Beschleunigte Venstonszahlung. Benstonäre und din terdliebene von Beamten beklagen sich immer mehr über eine versätete Auszahlung ihrer Versoraungsgebührnise. Der Reichsminister der Finanzen dat deshald von neuem auf die Wichtigleit der Angelegendeit dingewiesen. Dandelt es sich doch in manchen Fällen um Wochen und Monate. Der instende Geldwert verurächt is den Empfängern empfindlichen Schaden und vielsach ichwerste Bedrängnis. Reichslandesbedörden sollen die Angelegendeit dauernd im Auge behalten, is das die Gedalts- und Aubedeslige möglichst zu gleicher Zeit ausgezahlt werden.

— Mann der Arkeitsminister Arkeit verschaftt. Gelusse

— Wann der Arbeitsminister Arbeit verschaftt. Gesuche einzelner Firmen um Aufträge des Reichs werden mehr und mehr von den Ninisterien der Länder dem Reichsarbeitesminister überkandt und er gebeten, die Anträge bei den auftändigen Stellen zu unterstützen. Nicht letten wenden fich auch einzelne Firmen unmittelbar mit derartigen Anträgen

an den Reichsminister. Das Reichsanbeitsministerium wird aber sehr in Anseruch genommen und sein Versonal sortwährend versteinert. Es erklärt desdald iedt, Gesuche einzelner Fitmen in der Regel nicht bearbeiten zu können, um so mehr, als sie nicht nachgeprüst werden können, wenn die Anstrüge nicht durch die Landesregierung vermittelt werden. Seldi wern ein Antrag durch die Landesregierung eingereicht wird, muß der Reichsarbeitsminister sich darauf desschäufen, die Stellen zu bestirworten, die von erheblicher Vedenutung für den Arbeitsmarkt sind und die nicht nur der Jahl der von Entsassung bedrachten Arbeitinehmer nach, sowden auch nach dem Unwang der Erwerbslösigkeit in der Gegend lein Eingreisen rechtsertigen. Auch derartige Gesuche sollen geprüft und nur det erheblicher Vedeutung für den Arbeitsmarkt mit Unterlagen ihm übermittelt werden.

— Polisiedverster Wegen Umgez des Frankfurter Polisiesamis

- Boltichoerfehr. Wegen Umgogs des Frankfurter Boltichefamtes in das neue Dienftgebaude ruht bas gesamte Auchungsgeschäft am Samb-tag, den 22 September. Die voolliegenden Aufträge werden am nacht-folgenden Mening erledigt.

josgenden Moning erkedigt.

— Diedstadlschrouit. In der Nacht zum Mittwoch dieser Woche sind uns einem Keller in der Abelheblitraße mittels Eindruchs & Iofein Plaimis, 4 die 5 Flossen Wein, 4 Flossen Seft, 1 Glas eingewachtes Mielich und 1 Paset Kerzen gestechten worden. Sachdienliche Mitteilungen Ider Idies und Verdleib der Sachen erdlittet die Kriminalpolizie, Immer 20. — Aus einem Mödchenlititt wurde in des leizten Iogen ein neuer, dunkelliaumer Handchenlititt wurde in des leizten Iogen ein neuer dunkelliaumer Handschrifter mit solgendem Inhalt gekodien: ein grones Llangekreistes Waschsteit, zwei weise Damenhemden, mehrece Schürzen und eine weiße grougestreiste Bluse, verschiedene Paar Strimpse u. a. m. Etwalze Mittellungen erhittet die Kriminalpolizei, Immer 17.

#### Borberichte über Runft. Bortrage und Berwandtes.

Borberichte über Kunft. Bortrage und Verwandtes.

"Ciacisifeater. Rommenden Samiag, den 23. d. M., nachmittege 2 Uhr, gelangt im Rieinen Haus das Schauipiet "Alfosetdelberg" jur Aufflitung. Ter Berverlauf beginnt Artitag, den 21. d. M. Es mitd noch desniders derauf bingemiesen, daß sämiliche Karten jum Berkauf gelangen.

Sonniagabend gelangt wegen Erkantung der Frau Goldberg-Teiele Beit der angefändigten Berbellung "Coai fan tutte" die Opereite "Die Fledermans" dei anfackschenen Stammfarten jur Mussichtung. (Anfang 71% libe.) Die dereits gelösten Karten dehalten auch flie diese Berhellung der Kumenthalische Schwanz "Im weihen Röhl" wieder ausgenommen. Die "Köhlmittln" spielt, wie früher, Rarre Doppeldouer, die gleichzeitig mit diese Berhellung die 25 Wiedertaft spies Eintritts in das Ensemble des demanligen Königlichen Theateks degeht. Die Indliertun, deren Kanet mit dem Spielfal des Tecatecs aug vertralpt ist, dat geerh als Salondame und Saudreite gewirft. Ihre Leiftungen in "Kamteh Gusert", "Cuprienne", "Geldese Coa" in den "Goldfischen", "Dusarenstebet" uhn dürsten vielen Besachen nach in deher Erinnerung sein. Keute, mehr und mehr ins Charctiersach übervegangen, wird sie dene Chenaden in der Darfrellung ihrer Liedlingsrolle, der "Josepha Bogelhuber", begeben.

"Rurbaus. Un dem russischen Balletindend am Samstag dieser Boche

Rurbaus. Un bem ruffifden Balletinbenb am Camstag biefer Wohe \*Rurhaus. An dem russchen Balletinbend am Samstag dieser Woshe im großen Gaale des Kurhauses ist Gelegenheit geboten, die Balletitunk, innbesondere den Spikentang, in höcker Bollendung ju sehen. Auch Kung gederova, der Prima-Ballerina, wirten noch die Solotängerinnen Sadine Roß und Irene Tedo mit. Das Brogramm welft ist Tanpaummein auf. — In dem bunten Ubend am kommenden Sonntag im Ceiven Solot wird sich achtwasse insten der Ecko-Birtuose August Einhaun, ein Wiesbaddenet, höcen lassen, ferner wird sich edenfalls erkmaltg im Kurdause das Mitglied des Staatstheater Resetts. Theodore Jüriner, als Solotängerin mit mehreren Tängen vorstellen. Dritte Mitwirkende ist Frau Wanda Mendat, welche Arten von Reselaus kann Rosslati sowie Lieder von Jensen, Schumann und A. Strauß kagen wird.

#### Ans Proving und Rachbarschaft.

Unefebung von Bewifenfollen.

"Fruntfurt a. M., 20. Sept. Die Ariminalpolizet hob am Sanntage mergen bas vamenilich von Okluden, Galiziern und anderen von doct zwesogenen Elemenien beluchte Café Erbesselb am Schwimmbad auf und verhaftete eine grobe Anzahl Personen, die fich notwiegend mit dem Betseus von ausländischen Devisen beschäftigten. 13 Personen murben in Saft behalten. Die Devisien in beträchtlicher Höhe verstelen dem Staat.

Rompf mit Beebrechern.

\*\* Frantfurt a. M., 20. Sept. In ber Raiferstraße murbe ber Ober-undstmeifter Arpp von viet Inhaltern überfallen und niedergeschlagen. Er tonnie fich aber tropbem ber Angreiser erwehren und gub einen Schuft auf fie ab, woducch einer verlest wurde. Die übrigen Burichen murben fpater verhaltet. Der burch ben Schuft Verleste fum in des Krantenhaus.

Frantfurier Pferbemartt.

\*\* Fruntfuri a. Bi., 20. Cept. Der auf bem Gelände des Landwirts schaftlichen Vereins abgehaltene Pfechemartt war nur von 200 Pferden beschift, da die Frantfurter Pferdehändlet wegen der vom Gerein in solge der Markentmertung vorgenammenen Gebührenerhöhung — freikten. Die Preife bewegten lich in sehr haben Kurven. Für beste Tiere murden die zu 30 Billiarden Mart degahlt. Der Martt wurde siedt getäumt. Die meisten Liete gingen noch dem Riederthein, hamburg und Thüringen.

Soweres Bugungfild.

\*\* Weilburg a. L., W. Sept. Der Rrühzug Weltbury-Ufingen ent-gleifte gestern vormittag 6.34 Uhr in der Nahe der Station Landuseischach Die Lotemotive und ein Perfonenwagen legten sich über die Geleife. Ein Reisender wurde getätet, einer ledensgeschaftlich, mehrere leicht verleht. Die Ursache des Unglücks ist nach nicht erneittelt.

709

in:

LIP

of the state of

ite

NEW DEED

Radbrud verbeten.

### Ein Sommernachtstraum.

Ergablung von Metur Braulemetter.

Ja," fuhr er fort, und so sehr er die Stimme mich bampfte, die leidenschaftliche Erregung, die burch jebes Wort bebie, vermochte er nicht zu verhüllen, wenn wir morgen aus biefem Traum erwachen und reichen uns die Sande und geben beide unferer Wege, wie wir gefommen finb - eins nehme ich mit mir, bas wird mir solgen in alle Arbeit, in alle Mühe meines Lebens und auch in alle Berzagtheit. Das ist die Erinnerung an diese Nacht, an dieses Schloß—und an Sie!—Und Sie?!" suhr er sort, und das zudende Lächeln, das um seine Lippen spielte, verriet seine Remerkeit wahr als die Remerkeit verriet sudende Lachein, das um seine Lippen spielte, berriet seine Bewegtheit mehr, als daß es sie verveckte — "nun, Sie gehen zurück in das gewohnte Leben. Die glänzenden Feste, die Liebe Ihres Baters, die Aufmerksomsteit und Verehrung Ihrer Umgebung werden Sie diese Stunde, diesen treuen Gefährten bald vergessen lassen. Aber manchmal, wenn sich in all das rauschende Lesen dech ein kein wenig Langeweise so eine leise lassen. Aber manchmal, wenn sich in all das rauschende Leben doch ein klein wenig Langeweile, so eine leise Spur von Enttäuschung oder überdruß siehken wird, oder des Abends, wenn Sie einmal allein sind und Ihr Auge am strahlenden Himmel weilt, dann wird sie emportauchen, diese einsame Mondesnacht, und zu Ihnen herübergrüßen wird das alte Schloß von seinem grünen Berge. Und das Bild wird dann zu Ihnen sprechen und Sie mahnen und soden wie — nun, wie ein kurzer Sommernachtstraum, den Sie gesträumt in einer stillen Nacht, als Ihr Schickal Sie nach Seidelberg pericklug." nach Beibelberg verichlug."

Sie lächelte unter Tranen. Gie wollte etwas erwidern — ba mit einemmal wie aus geheimnisvoller Liefe fteigend, empor vom bunteln Redar und näher und näher tommend, tlang es durch die ftille Racht;

Alt Beidelberg, du feine, Du Stadt, an Ehren reich, Am Redar und am Rheine Rein' andre fommt bir gleich.

Stedt fahrender Gesellen, An Weisheit ichwer und Mein, Klar ziehn bes Stromes Wellen, Blauauglein bliden brein."

Waren es die Geifter, die da unten in der Tiefe fangen? Immer berlidender wurde der Zauber, immer iconer die Racht.

Er mar einen Schritt naber an fie berangetrefen, ihre Arme berührten sich, ein jahes Erröten flammte burch ihr Antlig, ein leichter Schauer flog über ihren Leib. Sie wehrte ihm thre Sand nicht mehr, als er sudend bie seine nach ihr ausstredte.

Ihre Augen ruhten eine Beile ineinander. Gin stilles Glüd leuchtete aus ihnen und der Schimmer einer unaussprechlichen Sehnsucht wie der Abglanz der unergründlichen Nacht dort unter ihnen, aus der es

> "Und fommt aus linden Guben Der Frühling übers Land, Dann webt er bir aus Bluten Ein schimmernd Brautgewand.

Auch mir stehft du geschrieben Ins Berg gleich einer Braut, Es flingt wie junges Lieben Dein Name mir so traut!"

Roch immer franden die beiden Sand in Sand, noch immer ruhten ihre Augen ineinander. Mit einem-mal beugte sich Ruppert schnell zu ihr herab, sein heißer Asem berührte ihre Bange. Da rif sich das Fraulein gewaltsam los.

"Wir müssen gehen," sagte sie rasch, "es ist tiese Nacht. Wenn man uns allein hier sähe!"
"Wir sind auf Reisen," scherzte er, "da kennt keiner den andern, da ist. man einmas frei."
"Nein!" erwiderte sie kurz und entschlossen, "es ist die höchste Zeit — der Traum ist zu Ende."

Eine graue Wolfe huichte über ben leuchtenben

Mond und dedte ihn eine Weile. Der helle Schimmer erblafte, das Silber des Redars erbleichte. Die Schlofzuine schaute mit einemmal so ernst, so nach dentlich hinunter ins buntelnde Tal.

"Ja," wiederholte Ruppert, "ich glaube beinabe, Sie haben recht. Der turze Traum ist zu Ende. Ich werde bald in meiner Schule erwachen, meinen Jungen Abungen diftieren und Sie —."

"Und stechen mich die Dornen Und wird mir's drauß zu tahl, Geb' ich dem Rog die Spornen Und reit' ins Redartal"

tlang es gang nahe mit vollen, fraftigen Afforden an ihre Ohren.

Ein Trupp buntbemützter Studenten zog in ben Schlofearten, bicht an ihnen vorüber, Reugierige Blide spähten nach bem Fräulein, halblaute Bemer-fungen brangen an ihr Ohr. "Kommen Sie," sagte sie und trieb ihren Begleiter

gu größerer Gile.

In liefem Schweigen waren fle ihren Weg gegangen. Sie hatten babei nicht gemerkt, wie bie Zeit verrann. Beibe saben erstaunt auf, als sie fich plöhlich vor bem vornehmen Eingang bes in eleb trijder Beleuchtung strahlenden Sotels befanden. Der Obertellner empfing sie und machte ihnen seinen tiefften Diener. Sie waren so in ihre Gedanken verfunten, daß fie wenig von seinen Bemühungen merken. An der großen Treppe reichte bas Fraulein Ruppert die Danb, ihm Gute Racht gu wünschen.

Giorri W

Mitte Eir

Mark 12 Ul

Main befail Schaf

schlos 11. D minde

krage

Baua Binhi

DOTHI

mina

Sauf

Bahlu

Bran

Bran

fite e

G

# Die neuen Postgebühren.

~ 6 0 10 0 0
Die wesentlichsten Gebühren, die vom 20. September 192: an im Bost- und Bostichedvertehr und bom 16. September an im Telegraphen- und Fernsprechvertehr innerhalt Teutschlands gelten, find folgende:
### Fostlarien im Crisbertehr
rundung auf eine durch 1000 teilbare Markjumme, nacherhoben. Für Arndsachen bis 25 g
Für Cefchäftsbabiere und Mijchfendungen     250000 Mt.       bis 250 g
Für Barenproben bis 100 g
Tumme, nacherhoben.)   Für Pädchen bis 1 kg
### Test

2000 000 4000000 11 12 6600000 13 2200 000 . 2400 000 4800000 7200000 **# 2600 000** 7800000 5200000 w 2800 000 8400000 · 16 5600000 " 3000 000 6000000 9000000 16 9600000 6400000 6800000 , 10800000 19 7200000 Für Zeitungöpateteb. 5 kg 400 000 , 900 000 ,

Bur Wertfendungen (Beribriefe und Bertpatete) die Gebuhr für eine gleichartige eingeschriebene Sendung (bei unversiegelten Wertpateten wird die Einschreibegebuhr aber nicht erhoben) und bie Berficherungsgebuhr, die beträgt bei Wertbriefen und

bei unberfiegelten Wertpaketen: (zugelaffen bis berfiegelien Wertpateten:

für je 100 000 Mt. der Wertangabe oder einen Teil von 100 000 Mt. 2000 Mt. 1000 MRt.

Für Boftantveifungen:	
bis 2000 000 Mt 100 000 M	t.
über 2000 000 " 5000 000 " 150 000 "	
" 5000 000 " 10000 000 " 200 000 "	-
" 10000 000 " 30000 000 " 250 000 "	
" 30000 000 " 50000 000 " 300 000 "	
50000 000 100000 000 400 000	
" 100000 000 " 200000 000 " 550 000 "	
, 200000 000 , 300000000 , 700000 ,	
400000 000 500000000 1000000	
(Meiftbetrag ift von 200 Millionen auf 500 Millionen Mt. erhöht.	)
Für Nohrhoftsendungen:	
a) wenn Aufgabeort und Bestimmungsort innerhall	
des Geltungsbereichs der Ortsbriefgebuhr von Groß	
Berlin liegen	
für die Rohrposttarte 600 000 Mit	2
b) wenn der Aufgabeort oder der Bestimmungsor	ı
b) wenn der aufgaveort oder der Bestimmungsot	1
außerhalb des Geltungsbereichs der Ortsbriefgebilb	-
von Groß-Berlin liegt	
filr die Rohrpolitarte 650 000 Mi	*
Die Ginichreibgebühr ift auf 250000 Mt., die Borzeigegebüh	
für Radnahmen und Poftanftrage auf 125000 Mt. feftgefeht; bi	1
Einziehungsgebühr für Radnahmen und Boftauftrage von	1
von jedem angefangenen Taujend der eingezogenen Beträge bleib	
unverändert, doch ist ein Mindestbetrag von 1000 Mt. und die	: 1
Aufrundung überschießender Betrage auf volle 1000 Dit. fest	
gesett. Die Einziehungsgebuhr wird von bem eingezogener	
Betrag abgezogen und niuß u. U. daher bei ber Rachnahme	1
ober Auftragssumme von dem Absender berudfichtigt werden.	
Für die Eilzufiellung find bei Borauszahlung zu entrichten.	
Order alors (Defection towns : Order also Obsert	
WHE SHIE SPEEDSHOLDSHID: WHE SHE BEGINS	
nad dem Ortszustellbezirt 500000 MR. 750000 Me.	1
nach dem Ortszustellbegirt 500000 Mt. 750000 Mt.	
pür eine Brieffendung: Für ein Pafet nach dem Ortszustellbezirk 500000 Mt. 750000 Mt. Landzustellbezirk 1500000 "2000000 Det. Die Ruschlaggebühr f. jede postlog. Sendung beträgt 12000 Mt.	
"Die Zuichlaggebuhr f. jede poitlog. Sendung betragt 12000 Wit	
nach dem Ortszustellbezirk 500000 Mt. 750000 Mt. 2000000 Ort. 2000000 Ort. 3uschlaggebühr f. jede postlag. Sendung beträgt 12000 Mt. Für dar eingezahlte Jahlkarten:	
Bur bar eingezahlte Lahlfarien: bis 2000000 Mt. einscht. 20000 Mt.	
Bux bar eingezahlte Lahlfarien: bis 2000000 Mt. einscht. 20000 Mt. über 2000000 Mt. 5000000 " 300000 "	
Bux bar eingezahlte Lahlfarien: bis 2000000 Mt. einscht. 20000 Mt. über 2000000 Mt. 5000000 " 300000 "	
Bux bar eingezahlte Lahlfarien: bis 2000000 Mt. einscht. 20000 Mt. über 2000000 Mt. 5000000 " 300000 "	
Bux bar eingezahlte Lahlfarien: bis 2000000 Mt. einscht. 20000 Mt. über 2000000 Mt. 5000000 " 300000 "	
Bux bar eingezahlte Lahlfarien: bis 2000000 Mt. einscht. 20000 Mt. über 2000000 Mt. 5000000 " 300000 "	
Bux bar eingezahlte Lahlfarien: bis 2000000 Mt. einscht. 20000 Mt. über 2000000 Mt. 5000000 " 300000 "	
### Supplies Supplies Supplies Sending betragt 12000 With Bur eingezahlte Zahlfarien:  bis 2000000 Wit. einsch. 200000 Wit. einsch. 20000 Wit.  #### 10000000 ### 5000000 ### 40000 ###  ##################	
### Supplies Supplies Supplies Sending betragt 12000 With Bur eingezahlte Zahlfarien:  bis 2000000 Wit. einsch. 200000 Wit. einsch. 20000 Wit.  #### 10000000 ### 5000000 ### 40000 ###  ##################	
### Suppliageous for the politics of the serious detragt 12000 with Füx bar eingezahlte Lahltarien:    bis 2000000 Well einsch 2000000 with einsch 20000000 with einsch 20000000 with einsch 20000000 with einsch 20000000 with einsch 2000000 with einsch 20000000 with einsch 200000000 with einsch 20000000 with einsch 200000000 with einsch 200000000 with einsch 200000000 with einsch 20000000 with einsch 2000000000 with einsch 2000000000 wi	
### Sulginggeoupy 1, lede politing. Sending betragt 12000 With Für bar eingezahlte Zahlfarten:  ### bar eingezahlte Zahlfarten:  ### bis 2000000 Wit. einfcht. 20000 Wit.  ### 5000000	
### Bit of the control of the contro	
But bar eingezahlte Zahltarten:  bis 2000000 Mt. einschl. 200000 Mt. einschl. 20000 Mt.  fiber 2000000 Mt. 5000000 Mt. einschl. 20000 Mt.  10000000 10000000 5000000 500000 Mt.  30000000 5000000 60000 60000 7000000 700000 700000 700000 700000 700000 700000 700000 700000 700000 700000 700000 700000 700000 700000 7000000	
Bûr bar eingezahlte Zahlfarten:  bis 2000000 Mt. einsch. 200000 Mt. einsch. 20000 Mt.  iber 2000000 Mt. 5000000 Mt. einsch. 200000  10000000 3000000 5000000 500000  3000000 5000000 60000 60000 7000000 7000000 7000000 7000000 7000000	
Bûr bar eingezahlte Zahlfarten:  bis 2000000 Mt. einschl. 200000 Mt. einschl. 20000 Mt.  über 2000000 Mt. 5000000 Mt. einschl. 20000 Mt.  10000000 10000000 50000000 500000  30000000 50000000 600000 60000 10000000 1200000 1200000 120000 120000 120000 120000 120000 120000 120000 120000 120000 120000 120000 120000 120000 120000 120000 120000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 12000000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 12000000 1200000 12000000 1200000 1200000 1200000 12000000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 12000000 12000000 12000000 12000000 1200000 1200000 1200000 12000000 12000000 1200000 1200000 1200000 1200000 12000000 12000000 12000000 1200000 1200000 1200000 12000000 12000000 12000000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 12000000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 1200000 12000000 1200000 1200000 1200000 1200000 12000000 12000000 12000000 1200000 1200000 1200000 12000000 12000000 12000000 12000000 12000000 1200000 12000000 12000000 12000000 12000000 12000000 12000000 12000000 12000000 12000000 12000000 12000000 12000000 12000000 120000000 12000000 12000000 12000000 12000000 12000000 120000000 120000000 120000000 120000000 12000000 120000000 1200000000	
But dar eingezahlte Zahltarten:  bis 2000000 Mt. einsch. 200000 Mt. einsch. 20000 Mt.  über 2000000 Mt. 5000000 Mt. einsch. 200000 Mt.  5000000 10000000 50000000 50000  30000000 50000000 600000 60000 70000000 7000000 7000000 7000000 7000000	
But dar eingezahlte Zahlfarten:  bis 2000000 Mt. einschl. 200000 Mt. einschl. 20000 Mt.  über 2000000 Mt. 5000000 Mt. einschl. 20000 Mt.  5000000 10000000 5000000 500000 Mt.  30000000 50000000 60000 60000 60000 7000000 7000000	
Bur bar eingezahlte Zahlfarten:  bis 2000000 Mt. einschl. 200000 Mt. einschl. 20000 Mt.  über 2000000 Mt. 5000000 Mt. einschl. 20000 Mt.  10000000 10000000 5000000 10000000 1000000 1000000 10000000	
Bûr bar eingezahlte Zahlfarten:  bis 2000000 Mt. einschl. 200000 Mt. einschl. 20000 Mt.  über 2000000 Mt. 5000000 Mt. einschl. 200000  10000000 30000000 5000000 5000000  30000000 30000000 600000 800000  100000000 300000000 120000000 12000000  200000000 300000000 120000000 3000000 120000  30000000 30000000 120000000 30000000 1200000  300000000 30000000 30000000 3000000 1200000  300000000 30000000 30000000 3000000 12000000  300000000 30000000 30000000 12000000 1200000  300000000 300000000 30000000 120000000  300000000 300000000 30000000 12000000  300000000 300000000 30000000 12000000  300000000 300000000 30000000 12000000  300000000 300000000 30000000 12000000  300000000 300000000 30000000 30000000  300000000	
Būr bar eingezahlte Zahltarten:  bis 2000000 Mt. einsch. 200000 Mt. einsch. 20000 Mt.  über 2000000 Mt. 5000000 Mt. einsch. 200000  10000000 3000000 5000000 500000  3000000 5000000 60000 60000 70000000 7000000 7000000 7000000 7000000	
Būr bar eingezahlte Zahltarten:  bis 2000000 Mt. einschl. 200000 Mt. einschl. 20000 Mt.  über 2000000 Mt. 5000000 Mt. einschl. 200000  10000000 10000000 5000000 50000  30000000 50000000 60000 60000 70000000 7000000 7000000 7000000 7000000	
Bür bar eingezahlte Zahltarten:  bis 2000000 Mt. einschl. 200000 Mt. einschl. 200000 Mt.  über 2000000 Mt. 5000000 Mt. einschl. 200000 Mt.  5000000 10000000 50000000 500000 Mt.  30000000 50000000 600000 600000 60000 7000000 7000000 7000000 7000000 7000000	
Būr bar eingezahlte Zahlfarten:  bis 2000000 Mt. einschl. 200000 Mt. einschl. 200000 Mt.  über 2000000 Mt. 5000000 Mt. einschl. 200000 Mt.  5000000 10000000 5000000 500000 Mt.  30000000 5000000 60000 60000 60000 7000000 7000000 7000000 7000000 7000000	
Būr bar eingezahlte Zahlfarten:  bis 2000000 Mt. einschl. 200000 Mt. einschl. 20000 Mt.  über 2000000 Mt. 5000000 Mt. einschl. 20000 Mt.  5000000 10000000 5000000 500000 Mt.  30000000 5000000 60000 60000 60000 7000000 7000000 7000000 7000000 7000000	
Bür bar eingezahlte Zahltarten:  bis 2000000 Mt. einschl. 200000 Mt. einschl. 200000 Mt.  über 2000000 Mt. 5000000 Mt. einschl. 200000 Mt.  5000000 10000000 5000000 500000 Mt.  30000000 5000000 6000	
But dar eingezahlte Zahltarten:  bis 2000000 Mt. einsch. 200000 Mt. einsch. 20000 Mt.  über 2000000 Mt. 5000000 Mt. einsch. 200000 Mt.  5000000 10000000 50000000 50000  30000000 50000000 600000 60000 70000000 7000000 7000000 7000000 7000000	

#### Renes aus aller Welt.

eboch nach Angarn und Timedoflowatei

Filt Briefe bis 20 g . (Meistgewicht 2 kg) . jedoch nach Angarn und Tidechostowalei

(Meistgewicht 3 kg)

. 375000

600000

375000

75000

. 150000

Der Mberfall in Wilbbab. Enbe Auguft mar, wie mir berichteten, ein Milliarbenraub an einer Griechin in Bilbbab begangen worben, Tater — die griedischen Staatsangehörigen Rikes Heltopolus, gedoren 1900 ju Keffatta, und Christes Peljanis, gedoren 1806 ju Alben — maren durch die Dresdener Kriminalpolizei jestgenommen und der Staatsanwaltschaft Dresden zugestärt werden. Von dier aus find sie nach Beendigung der Unterluckungen an die Staatsanwaltschaft in Tüding en abgeliefert morben. Die beraubte griechische Staatsangehörige mar die 25 Jahre alte Robistin Beiene Papeulia aus Athen. Ihr murben bei bem iberfall ein Schoff über 160 enpfliche Blund, serner 20 Dollar, 1125 griechische Drachmen, 350 Dinar und 200 frangofiliche Francen entriffen. Die beiben griechischen Rauber gelen fich alle erbenfliche Mube, ben Jall als einen barmlofen Schers binguftellen, "wie folde in ihrer Beimat" alle Tage por-

Ein verhängnisvolles Rinderfeit. Ein furchtbates Unglud ereignete fich in Delfe bei Fcelburg. Ein vierfahriges Rind hatte am einem Rinderfest teilgenommen, bas am Abend mit einem Lamplenumzug beendet werden sollie. Um den erhaltenen Lamplon anzuleuchten, begab fich ber Anabe in die Cheuer ber elterlichen Beligung. hier gunbete er burch fein unvorsichtiges Santieren die aufgespeicherten Erntevorrate an. In furger Beit ftend bie Coeune ganglich in Glammen. Das bedanernsmerte Rind fanb nicht mehr ben Anegang aus bem brennenben Gebaube und fam in ben Flammen um. Die Fewerwehr tonnte nur mit Milie bie bebrahten anberen Saulichteiten rotten. Der Leichnam bes Rinbes murbe vollig ver-

anderem Kaulichkeiten reiten. Der Leichnum des Kindes wurde völlig verschilt unier den Schutswassen ausgelunden.
Sie jucht Pitze. Ein Beamier des Bahnhofs Crune wat de in Bect in Nief auf dem heimweg im Grunewald auf eine Frau, die fich mit einer Schippe ein koch in den Grasdeden grub. "Was machen Sie da?" — "Ich luche Vilze" — der Beamie geht weiter, dieldt aber in der Rabe feden, deadchtet beimlich die nöchtliche Pitziammierin, wie die weiter luch und ichlieflich fialt der Vilze eine schwere Eisenkaftet. Er verfelgt fie, läßt fie seinechmen und darf sich bereits eine Siunde später eine Belehnung von einer halben Millarde von dem erchtenkaben fleiber eine Belehnung von einer halben Millarde von dem erchtenkaben fleiber einem Felehnunger Millardes delen dem des

vöhigen Beliber, einem Charlotiendurger Wildhundler, holen, bem beit for Kassette von der Bilgluckerin vor langeret Zeit gestoßten worden war. Die Schmiegereitern getotet. Hert I ner Coligie von der mie, die auf Schilfe in der Wohnung des Schuldieners Julius Köhn in diese eindrangen, sanden den Schuldiener schelber und seine Frau tot Köhn tonnte noch angeden, daß sein Schwiegerschn ihn und seine Frau burch mehrere Schuffe niebergestredt habe. Man eilte nach ber Wohnung bes Taters und fand biefen ebenfalls tot auf; er bnite fich bas leben ge-Mor ber Sat foll es gu befrigen Muselnanberfegungen gwifchen Comiegerfohn und Comiegereltern gefommen fein.

Schwiegerschn und Schwiegereltern gekommen fein. Ins Elfersucht jum Mörber geworden. Im Garten eines hofbeschers in Schmaas bei Stolp fand man die Dienkmaph Stilme mit durchschnittenem Halfe auf. Als Toter kommt der einundzwanzig Jahre alle Ancht Kallichte in Frage Das Robden mot nom Tanz mit einem nachten Burfchen heimpelehrt. A. bat dem Möden anicheinend aufgelauert und es nach der Spradichtung von dem Burfchen ermarbet. Nach zwälf Jahren wegen Werdes verhaltet. Wie aus Rünchen gemeldet wird, ikt zwälf Jahren nach einem an dem Burtulahn Walter

Bar Barenproben für je 50 g . . . . . . . . . 150000 . . 250000 Borzeigegebühr für Rachnahmen auf Brief-fendungen (vom Absender zu entrichten) . 150000 Gewichtgebühr für Bertfastchen Rüdicheingebühr jedoch nach England, den britischen Kolonien und den britischen Vostanstalten im Ausland für jede weiteren 150 000 000 Mt. . 1500000 DRE des Nachnahmebetrags.

31	ir Ferntelegramme: Grundgebühr 800 000	Mt.
	und außerdem für jedes Wort 400 000	*
	Ortstelegramme: Grundgebühr 400000	-11
	und außerdem für jedes Wort 200000	
- 11	Sustellung bei ungenügender Unschrift	
	Borousbezahlung der Gilbestellung (XP) 1 500 000	
	Stundung der Telegraphengebuhren	1
"	2 v. S. des Rechnungsbetrags, außer-	
	dem für jedes Telegramm 200 000	
	Bom 1. Oftober 1923 an:	
	abgefürzte Telegrammanschriften	100
*	jährlid) 120 000 000	4
	regelmäßige besondere Zustellung	
400	jährlich	-11
m.	reinbarungen über abgefürzte Telegrammanschri	ften

Fernsprechgebühren bom 16. Ceptember 1923 an:

Die Gebühr für ein Ortsgesprach von einer Teilnehmerftelle ober einer öffentlichen Sprechstelle aus beträgt 500 000 Dit. Mindestens werden für einen Sauptanschluß monatlich an-

in Ortsnehen mit nicht mehr als 50 Hauptanschl. 20 Ortsgespr.
" " mehr als 50 bis einschl. 1000 " mehr als BauptanfchL. . 1000 . einschl. 10000 . 10000 Sauptanick. 40 Für ein Ferngesprach von nicht mehr als 3 Minuten

Dauer werben erhoben: Bei einer Entfernung bis zu 5 km einschl. 500000 Det. 

Ferngespräch. Bortagsanmeldung . . .

für jebe weitere Berfon . . . . . . . Unfallmeldegebühr . . Meper auf der Jarboude in Moodburg ausgeführten Morbe, wegen Berbachtes, ben Morb begangen zu haben, ber hausierer Lorenz Schwägerl in Minchen, ber bamals in Moodburg wohnte, ein Bater von fieben Kindern, verhaftet worden auf die Beschuldigung seiner Schwägerin, die nach einem

verhaltet worden auf die Reihuldigung jeiner Schwägerin, die nach einem bestigen Zerwürsnis erseigte. Auch der Eruder des Schwägers, der ich gurzeit in Strasalt besindet, ist der Tellnahme am Berdrechen verdächtig. Eine Milliarde als Finderlohn. In München erhielt ein Studienrat, der einen gesundenen Bellantenschmund dem Berlieber zurücktrachte, von diesem die Kaitliche Beschmung von einer Milliarde Mark.
Ein sidlicher Allegenstich. Ein Bahnbeamter in Mürzzu schliche geklochen Nach Saule gunückgeschet, ertrantie er an den Folgen dieses Sticken nach bent nach werd Tasen an Mutverstiums.

ftochen Rad Saufe gurlidgefehrt, etfrantie er an Stides und farb nach wel Tagen an Blutvergliung.

Die Rauberbonbe im Unterred. In ber Segend von Branes in ber Clewafel treibt feit einiger Belt eine Rauberbanbe ihr Unmefen; jahlber Elematel freid feit einiger zeit eine Ränderbande ihr Inweien; jahiereiche Eindrüche in Kenkammogegine und Geschlete find bereits auf ihr Konto zu sehen. Das ist nun weiter nichts Wunderliches in sener Gegend, mo pländernde Benden zur Tagesordnung gehören. Das Renaritge an diese Rändertande ist jedoch ihre Aleidung: um die Aufmerkamfeit won sich abzulanken, tragen die Mitgeleber der Bande Franentleider. Won find abzulanken, tragen die Mitgeleber der Bande Franentleider. die bei ihrem ersten Jusammensteh mit den Rändern von "Franzen" beschoffen wurde. Bisber ist es den Rändern im Unterred noch immer gelungen, den sie verfolgenben Beligeierganen gu entnifchen.

Wer bringt den Ehemann wieder? Daß für des Wiederbringen be's Ehemanns eine Belohung ausgezahlt with, dürste zu den seinenften Barfammnissen unseres deutigen Ledens gahlen. Solches dat sich sedoch in
einem Neinen aft preu hil den Städich en ereignet, wo eine Frant
100 Millionen Marf für die Wederbringung ihres Ehemannes ausgeseht
hat. Der Ehemann mut demnach nicht zu den schlechtesten seiner Art gehören, da seine Frau sent faum solche Sehnsacht nach seiner Allestehr
haben würde. Vielleicht bringt der Ehemann sich selbst wieder. Das Geld
bliebe dann menissiens in der Familie.

Bon einem mutenben Giler getolet. Der Candmitt Ruftenmeier aus Rungingen (Bapern) murbe mahrend feiner Erbeit auf bem Gelbe von einem with gewordenen Stier angesallen und mehrmals in bie Luft geschseubert. Alle mehrere Leute bem Bebrohien zu Diffe eilen wollten, manbte fich ber Stier gegen bie Anfommlinge. Diese ergriffen bie Flucht, murben aber von bem wiltenben Stier verfelgt. Einem Mehgeemeister gelang es nachber, ben Cifer aufzuhalten. Raftenmeier, ber brei fcmere Rippenbruche erlitt, ift an feinen Berletungen geftatben.

Dammenisch bei Minden. In bem im Bau befindlichen Umper-Wosserfraje-Elektrigitälswerf in Manchen ist ein Dammengist einge-treten, der zu einem sellenweisen Durchbruch bes angestauten Wassec-gesührt hat, wobei einige unterhalb bes Dammes gelegene Wiesen und Arbeiterbaroden überschuemmt wurden. Die Geleise der auf der Damm-trone angelegten Feldellendahn find unterbrochen.

Gin Erbitob in ber Breolny Rheraffen. Savas melbet aus MIIa. bab: Ein beftiger Erbflet fit in bet Browing Rhocaffan verlpürt

ben, Gingelheiten feben noch. Rirdentaub in Bulaftina. Aus ber Rirde ber Beifigen Jungfrau in Seth femane find nach einer Melbung aus Jerufalem filberne Lampen und Seiligenbelber geraubt morben.

	÷
and the second second second	
THE OWNER OF THE PARTY OF	
Contract to the second	
PATIOTE .	
- JIIIII II II I	

. Juhball. Berbanbofpiel am Conntag: Spielveteinigung Ligamannidaft - Gelfenbeim 0:1, Spielvereinigung Referve - Sportverein Biebrich 0-1, Spielvereinigung Referoe - Sportflub Raffan 0:1. Die belben Spiele ber Referve fanden unlagilich ber Botalipiele bes Sportflubs "Bormarto" fatt und wurden jeweils burch Elfmeter entichieben. Die 1. und 2. Jugend ber Spielvereinigung batte bie 1. und 2. Jugend von 1817 Maing gu Galt und bie 1. Jugenbmannichaft Spielvereinigung gewann 2:1, bie 2. Jugends mannicaft fpielte unentichieten 2:2.

Des Abidmismen bes Schwimmereins "Mettlecun" mit gleichgeitiger Austragung eines Alub-Zweifampfes mit bem Mainzer Schwimmfind 1905 am vergangenen Sonntag im ftobilichen Schwimmbad nahm
einen mufterpiltigen und fportlich fpanmenden Berlauf. Der S.-R. A.
geigte fich in vielem feinem karten Segnec gewachsen; mander beihe Gang mutbe ausgefocien. Befondets maren es bie vorzäglichen Sprung leiftungen bes Lebrers und jungften Schillers bes G.B. M., Die lebhafte wurde ausgesoften. Vesanders waren es die vorzisglichen Sprung-lestungen des Lehrers und füngden Schälers des C.B. A., die lebhafte Anertennung sanden. Der jugendliche Springer des G.A. A. gemann nuch des Tellertauchen Ein Galischwimmen gab den gabteich einwelenden Chwimmern anderer Vereine Gelegendeit, ihre Krölte zu messen. Das Meserballziel endese 2.2 uventschlieden. Eine Wasselwarerste gab dem Teste einen hiteren Abschild. Am Abend vereinigten sich delbe Bereine im Kath. Geleschaus, wo die Stegerverklundigung und Preisverteilung hattsand. Raisz 88 hatte den Klud-Juelsampf mit 20:25 Paustien ge-wohnen. Außerdem unterden un die Linuxlieuer, belandere an die Turand-

kattjand. Mainig 65 hatte ben Arad-goettamp mit 20:23 panten grundenen. Auherbem nutden an die Einzelleger, besnobers an die Jugend-lichen, Opplame verteilt. — Um Montag, den 24. September, dem vorausskatisch leiten Vereinsschwimmabend, trägt der G.A. M. seine diesjährige Leceinemeisterickaft aus. Der Weitlampf sur Herren, Damen und Jugendliche besieht in einem Mehrtampf — 4 Chwimmarten, Tauchen und Springen — und wird nach Punten bewertet. Der Sieger bezw. die Siegerin erhölt eine Platette mit entspecchender Tingravlerung.

\* Ruberiport. Der Biebricher Ruberverein beteiligte fich an ber renen Regatta bes Rubervereins Ruffelabeim in Ruffelabeim im Cafe-

vierer-Kennen, gu bem aufer ihm ber Ruberverein Schierhein (mit zwei Beeten), bie Raftelet Rubergesellschaft, ber Rubertlub Griesbeim, bin Rainger Rubergelellichaft und Ruberflub Raffonla-Bocht gemelbet hatten. Meinger Aubertgelellschaft und Auberflub Kassonder gemelbet hatten. Im ersten Botrennen trasen sich ber Siebricker Kuberwein, ber Aubecterein Schleckein (mit seiner ersten Mannichaft). Kakeier Aubergesellschaft und Auberflub Griesheim. Gleich nach dem Start setze fich Siebrich in Föhrung und sährte mit einer Länge, als bei eiwa 800 Meter das Rennen wegen Kassissen und ein neuer Start auf der Strecke engesetzt wurde. Auch bei diesen Start sährte Biedrich sohnen und Griesheim. Kahrs muhre wegen Vollenbruche nud beit biefem Cart sährte Biedrich sohnen werden kann der beschieden gegen Gesen Schersein und Griesheim. Racht muhre wegen Vollenbruches an dritter Etelle liegend aufgeben. Rach Schlich diesen Konnens warde Beebrich vom Bahnrichter ansgeschließen sieh eine Konnens erkließen seh ein einem Kontwolker ansgeschließen mit ber Begründung, bab es nicht in seinem Fahrwasser geblieben fet, ein Schiedelpruch, gegen ben Biebrich Einspruch erhob, ber aber nicht ausgehöben werden fennte Im Hauptrennen blieb die bekannte Michailmannichalt der Mainzer Rubergesellschaft in inappem Bocsprung gegen Anderklub Rassonia Godit und gegen ben Schierfteiner Auberverein (1. Munnichnit) Gleger.

DRE.

ORE.

MŁ,

OH

Rt.

ξŧ.

he an on

es to

日本の本田

tib

ì

#### Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

Make an array of the property						
Market Co.	19. September 1923 Geld Brist		20. September 1933			
100000000000000000000000000000000000000	Geld	Brief	Geld			
Helland 1 Guld.	71421000	17779300,-	71221500			
Spanos Aires 1 Pes.	\$9451000	59749000,-	60249010	605510:0		
Belgion 1 Fra.	8778000,	8822000	8977500	9021500,-		
Kerwegen II Kr.	29127000	29271000	201 7000	29172000		
panemark 1 Kr.	32917500	31082500	22917100	\$3082500,-		
Schweden 1 Kr.	48070500	48320001	45079500	48320500		
Finnland . 1 fin. M.	4887750	4912250	4788000	4811000		
Pallen 1 Liro	8033650,	8050150	8079750	8120250,-		
Lendon , 1£ Sterl.	822937500,-	827002500	B22937600,-	\$27061500,-		
New-York . 1 Doll.	181541000	182455000	181545000	182455000,-		
Paris 1Frs.	10578500	10626500	1077 000	1082:000		
Schweiz 1 Fra.	219:0000	35080000	33119500-	32280500		
Spanish . 1 Pen.	24331000	24461000	24538500,-	24661100		
Japan 1 Yen	87790000	88320000	87780000	88220000		
Rio de Jan 1 Milr.	1755-600	17844000	16957500	17012500		
	255360	256640	249375	250625-		
Frag 1 Kr.		5178650	5446350	6473660		
Reigrad 1 Dinar	1941/35	1954875-	1796800	804500		
Budapost . 100 Kr.		982400	957600	963400		
Bolla 1 Lova			1=45875	1654125		
Lianabon . 1 Milrois		1724 00,-	8279350	8320750		
TARRESTON . I MINITEDIA	PROPERTY AND ADDRESS OF	8270625	March 1970 (1)	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PERSON NAMED STATE STATE OF THE PERSON NAMED STATE S		

Rumanien (Banknoten): Ober 500 Lei G. 379 000. B. 381 000, unter 500 Lei —.

Mitteilung der Reichsbank. Der für die Durchführung der Devisenverordnung maßgebende amtliche Mittelkurs des Dollars ist am 20. September 182 Mill. M.

Eine Goldmark heute = 43 333 000 Papiermark.

(Nach dem amtflichen Mittelkurs des Dollars laut Mitteilung der Reichsbank.)

#### Berliner Börse.

S Berlin. 20. Sept. Heute vormittag herrschte im Devisenfreiverkehr bei anhaltender Nachfrage feste Stimmung. Der Dollar stellte sich auf ungefähr 210 Millionen Mark. Gegen Mittag gab die Haltung etwas nach. Um 12 Uhr wurde ein Kurs für New York von 200 Millionen genannt. Bei der amtlichen Festsetzung der Kurse erfolgte zur allgemeinen Überreschung für die wichtigsten Devisen rolle Zuteilung Nur Paris wurde mit 50 Proz. repartiert. Die Notierungen selbst blieben gegen gestern meist unverkadert oder wichen nur unbedeutend davon ab. Man glauot, daß die Folge der vollen Zuteilung sich in großer Geldinappheit auswirken wird.

#### Industrie und Handel.

\* Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer

n. Cie., Höchst a. M. Die Gesellschaft hielt in Frankfurt am

Main eine außerordentliche Generalversammlung ab. Man

befaßte sich mit verschiedenen Maßnahmen, die durch die

Schaffung einer Interessengemeinschaft mit der BuderusGesellschaft notwendig geworden sind. So wurde bescholssen, den Beschluß der Generalversammlung vom

11. Dezember 1970 aufzuheben, wonach die Vorzugsaktien B

mindestens 5 Jahre lang nicht zu veräußern sind. Die Zahl

der Aufsichtsratsmitglieder wurde von 4 auf 8 erhöht.

\*Heinrich Hellmann u. Cie., Fahrik landwirtschaftlicher

Matchinen und Eisenzießerei, A.-G., Burgsolms (Rhein
previnz). Die 1. außerordentliche Hauptversammlung fand

in Frankfurt a M. statt. Der Geschäftsbericht wurde genehmigt. Der Gewinn berug 46 391 661 M. Die Dividende beträgt 300 Proz., das Aktienkapital beläuft sich auf 7 500 000 M. Stamm- und 500 000 M. voll einbezahlte Vor-

7500 000 M. Stamm- und 500 000 M. voll einbezahlte vorzugsaktien

\*Heidelberger Federhalterfabrik Koch, Weber u. Co. in Heidelberg (Kaweco). Der außerordentlichen Hauptversammlung wird eine Erhöhung des zurzeit 60 Mill. M. betragenden Aktienkaritals um einen noch festzusetzenden Betrag vorgeschlegen. Die Kapitalserhöhung sei in erster Linie zur Durchführung von Erweiterungsbauten in Heidelberg sowie zur Angliederung eines Fabrikunternehmens im hessischen Odenwald bestimmt. Außerdem ist die Aufnahme der Fabrikation in den Vereinigten Staaten ins Auzeit in Amerika

gefaßt. Ein Direktor der Gesellschaft befinde sich zurzeit in Amerika

\* Dinzlersche Maschinenfabrik. A.-G., Zweibrücken. Der Bericht der Gesellschaft über das Geschilftsjahr 1922/23 führt u. a. zus: Trotz der bekannten Schwierigkeiten gelang es, den Betrieb im großen und ganzen aufrecht zu erhalten und den gleichen Umsatz in Tonnen wie im Voriahr zu erzielen. Der Reingewinn beträgt 367 297 Mill. M., woraus der am 31. August stattgefundenen Hauptversammlung dis Verteilung einer Dividende von 4000 M. pro Stammaktie und 60 M. für iede Vorzugsdividende vorgeschlagen wurde.

\* Lethringer Pertland-Zementwerke in Karlsruhe. Die Gesellschaft beruft zum 5. Oktober eine außerordentliche Generalversummlung ein. die u. a. fiber die Genehmigung eines mit der Friedrichsrodaer Bergwerksgesellschaft, G. m. b. H., abzuschließenden Vertrages Beschluß fassen soll, der die Übernahme des genannten Unternehmens gegen Gewährung von 100 Millionen Mark neu auszugebender, ab 1. Januar 1924 dividendenberechtigter Stammaktien der Lothringer Portland-Zementwerke zum Gegenstand hal.

\* Rheinische Pianofortefabriken. A.-G., vorm, C. Mand in Coblenz. Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsiahr einen Reingewinn von 21 290 997 M. (1 002 363 Mark). Daraus werden nach Rückstellungen 100 Proz. Dividende (i. V. 30 Proz.) auf die Stammaktien und 6 Proz. Dividende auf die Vorzugsaktien ausgeschüttet und 1 807 234 Mark (2363 M.) auf neue Rehnung vorgetragen.

#### Verkehrswesen.

Süddentsche Eisenbahngesellschaft in Darmstadt. Der Aufsichtsrat der Gesellshacht schlägt der am 8. September in Darmstadt s'attfindenden ordenlichen Generalversammlung eine Dividende von 6 Proz. auf 26 Mill. M. Aktienkapital and einen Vortrag von 52 452 M aus 1 676 452 M. Überschuß vor. An Tantiemen werden 64 000 M. ausbezahlt.

#### Aus unferem Leferfreife.

(Richtverwendete Einsendungen werden weder zurürfgefandt, noch aufdewahrt) \* Wenn alles Rotgeld, meldes hier im Unsauf ift, auf dieselte Weise eingelöft werden soll, wie z. I das nnierer Rachburstad Biedrich, so gibt das doch einigeemoßen zu benken. Da erschent Samstags in der Zeitung die Anzeige, daß ab Wentag, den 17., die einschließig Gamstag, den 29. September, alse innerhald 11 Tagen (Samstagnachmittag and Sonning zählen nicht) die und die Scheine an der Stadtlasse zur Einsölung vergelegt werden musten — nota dene in Biedrich! — Es saufen pier möglichen Rad berftabte und Conbtreife um zeit murben Geschäftslewie und Pabiltum "gabeten", die Scheine als Jahlungsmittel anzunelmen, was auch selbstweiständlich bereitwilligt geschen. Wie aber, wenn nun alle diese Gedbie und Kreise die Einsösung ebenso handhaben wie Biedrich? Dann ist der unglückliche Besther solcher Scheine entweder um sein Geld, was von manchen schwer empfunden würde, denn die sohe der Scheine bildet bei Witwer und Kleinzenkwern 

#### Befannimadung.

An allen Bochentagen von 6% bis 9% Uhr abends— ausgenommen Montags und Samstags— werden tolten-freie Unterrichtsfurie zur Erlernung der franzöhlichen Sprache in den Schulen der Luisenstraße und Bleichstraße abgehalten.

abgehalten. Außerdem sinden unentgeltsiche Kurse für Französisch an sämtlichen Tagen der Woche, nachmittags von 3 dis 6 Uhr, im Luseum am Schlohplatz statt.

Reue Schüler können sich im Stathaus, 2. Stock, 3immer 59. ieden Wochentag von 10 dis 11 Uhr vormittags und 3 dis 4 Uhr nachmittags einschreiben lassen.

Zweimal monatlich werden neue Kurse für Anfänger

Außerdem finden Mittwochs und Donnerstags von 7 bis 9 Uhr abends Kurfe zur Bervollsommnung ber fran-zöflichen Aussprache in der Schule der Luifenstraße statt.

Bei dronischer Stuhlverstopfung raten wir Ihnen, 30 Gramm Herber-Kerne zu taufen, wovon Sie nach Bebarf 1—2 Stud nehmen. Sicher erhältlich: Bictoria-Apothele, Rheinftraße 45.

Vas haar, die haarpflege und die

Ursamen des Husfallens der haare eine interessante Schrift, ist soeben erschienen und nur erhältlich

Drogerle Moebus, Taunusstrasse 25. Dedurin hilft

Haut, Schwielen und Warzen über Nacht, in harten
Fallen 3—4 Nachte. Erfolg garantiert. 255
Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die beutige Musgabe umfaßt 8 Geiten.

Sanptidriftleiter: Bermann 2 etila.

Berantwortisch für Bolitif und handel: h. Lotifch; für Unterhaltung. Stadtnachrichten und ben übrigen Schriftteil: R Gunther; fur bie Ungelgen und Retlauen; h. Dornauf, finntlich in Wiesbaden.
Dund und Bering ber 2. Chellenbergiden Buchbruderel in Wiesbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Ubr.

#### Berdingung.

Gilr die Offiziers-Bobnbauten an ber Ball-

fraze in Mains follen 1. die auheren Berpuharbeiten, 2. die Terrazsoarbeiten

im Fientlichen Wettbewerd vergeben werden. Die schriftlichen Berdingungsunterlagen liegen in der Bausdreilung des Reichsvermögensamts Mainstadt, Munfterplat 2, sur Einsicht auf und werden bewer Erstattung der Schliftlosten abgegeben.

Die Angebote sind verschlossen abgegeben.
Die Angebote sind verschlossen mit entsprechender Ausschrift aum Samstag, den 29. September 23, vormittags 19 Ubr, portofrei einzureichen. Zu dem genaunten Termin findet am Einreichungsort auch die Eröffnung der Angebote statt.
Zuschlagsstist 8 Tage.
Nains, den 18 Sertember 1923.
F160

Reidjovermogensamt Maing Stadt.

# jur Wasser, Gas und Lichtstrom

Um ben Berbrauchern die Zahlung der Rechmungen für Wasser, Gas und Lichtitrom zu erleichtern, geben die Wasser und Lichtwerke wertbestäudige Gutschien aus, die auf bestimmte Mengen lauten und bei der Begleichung der Rechnungen mabbangig von ben ieweiligen Preifen in Zablung genommen merben.

ben Antauf ber Gutideine gelten Rauftag gultigen Preife für Maller, Gas und Lichtkrom. — Die Ausgabe erfolgt bis auf weiteres von Samstag, den 22. d. M., ab im Berwaltungsgebände, Abeinstraße 36, Seitenban (lekte Eingangstür), vor-mittags 5—12% Uhr.

Infolge ber nicht rechtzeitigen Gertigftellung ber Cutidieine werben gunachft die bisberigen Boraus-fahlungsicheine der Waller- und Lichtwerte mit ent-

Wiesbaben, 20. Geptember 1923 Der Magiftrat.

## Kämien für Freimachung von Wohnungen.

Die für Freimachung von Wohnungen sablbaren Bramien find ab beute wie folgt erhob: worben: fir eine 1-3immer-Bobnung mit Bubebar

bis ju 250 Millionen Mart: für eine 2-3immer-Wohnung nebft Bub:hor Bart; Mr eine 3.3immer-Wohnung nebft Bubehor

bis su 500 Millionen Mart; für eine 4-5-Bimmer Bohnung nebit Bubebot bis su 625 Millionen Mart; iches weitere 3immer 60 Millionen Mit. mehr.

Wiesladen, 13. Geptember 1923

Gegen Abstand sofort abzugeben schönes

Offert.: Café Corso, Marktstr. 26.

## Aenderung der Ordnung betr. Besteuerung des Herbergvertrages.

§ 1. Ber gegen Entgelt Bimmer ober Bohnungen an Berfonen, die nicht ftandigen Wohnsit in Wiesbaben haben, vermietet, hat eine Stener gu entrichten.

§ 2. Die Steuer wird nach bem täglichen Entgelt berechnet. Bergutungen für Rebenleiftungen (3. B. für Beleuchtung, Beigung, Bevienung pp.) werden dem Entgelt hinzugerechnet.

§ 3. Die Steuer beträgt bei einem täglichen Gefamtentgelt von mehr als Mt. 500.— 20 Prozent des Entgeltes. Ein Gesamtentgelt bis gu Mf. 500 .- bleibt fteuerfrei.

§ 11. Diefe Orbnung tritt mit bem 1. Oftober 1923 in Kraft.

Die vollständige Steuerordnung hangt im Rathaus, Eingang links, und im Buro für die Beherbergungssteuer, Gingang Theatertolonnade, gur Einficht aus.

Biesbaden, ben 11. September 1923.

Der Magiftrat.

## A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O

Prima amerikanischer

eingetroffen.

Außerst billig. «

Spanisches Import-Haus Grabenstraße 2, Wiesbaden.

#### Nanderer Motorrad 4 PS., mit Belwagen, sehr guterhalten,

zu verkaufen.

Brauerei Felsenkeller.

Von der Reise zurück. San.-Rat Dr. Hess Wilhelmstraße 16.

Mindestreinigungsgebühren für die Zeit v. 15.-21. Sept. Eine gewöhnliche glatte Spiegelscheibe nebst Eingangstüre

Mk. 20 Millionen

jede weitere Scheibe hiervon 75% Die Gebühren werden ab 15. Sept. wöchentlich erhoben.

Der Vorstand.

Die nächste Berfteigerung von

#### Gemälden und Runftgegenständen

Teppichen, Antiquitäten, Borzellanen und Juwelen, herrschaftlichen Möbeln zc. sindet am Mittwoch, den 26., und Donnerstag, den 27. Geptember 1923, un Saale der

Loge "Plato"

(Friedrichstraße 35) statt.

Aufträge gum Berfteigern werben laufenb übernommen. Anmelbungen gur nächften Ber-fleigerung erbittet rechtzeitig.

## Emil Klapper

Runft-Auttionshaus

Wiesbaden, Friedrichstraße 55. Telephon 1627.

## Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl. 397 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Wir kaufen für Fabrikbedarf Gold + Silber + Platin

in Bruch und Gegenständen. Krebs & Stroh, Karlstraße 27, 2. Generalvertretung der Silberwarenfabrik Otto Kalser, Hangu-

Mbam hofmann, Biebrid, Abolfftr. 6.

0000000000000000

Gilofferten mit genauen Preisangaben erbeten unter E. 449 an Tagbi.-Berl.

0000000000000000

Mehr als 1 Million zahlen wir für

Sumpen, Mieifen, Memile, Bapier uim., Zinngegenftanbe au Goldmertpreifen. Bleichitrage 49. Bobiet & Egenolf, Bare wird frei obgeboth

#### Giellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Gewerbliches Berfonal Erfahrene fleißige

Fliderin i Gut bei Wiesbaden i. Off. m. Lohnanipr. u. 435 an ben Tagbl.-Bl.

Dousperional

Soh. deutsche Beamten-Familie lucht aur Unter-frühung u. Bilege leidend. Dausfrau junge gebildete

# ame

guter Familie, frästiger gesund. Konstitution, beit.
Temweraments, bei völlig. Hamilien-Anichluß, Hauspersonal- vord. Detsensbildung u. Gute absolute Borbeding. Gehalt wertbeitändig. Versönl. Korsprechen erbeten nachm. 5% dis 7. Villa Gonnenberger Straße 76, event. ichrists. mit Thotographie.
Gebildetes is. Vlädenstur nachmittags 3—8 Uhr zu zwei Kindern gelucht.
Dr. Werner,
Rathausstraße 5, 4. Stod.

Röchin

i Daushälterin), leibständig in der gut-bürgerlichen Rüche, ver 1. Oftober dei settaemäk, hoben Lohn gesucht. An-genehme Dauerstellung. Off, u. O. 438 Tagbi-Bl. Mur gut empfohlene tücktige

## Herrschafts= Röchin

fof, gefucht: etwas Haus-arbeit. Rorftellen abends 7 bis 8 Ubr. Leberberg 3, 1. Stock.

# Erf. Röchin

für fl. Villenbausbalt bei bobem Cohn u. bester Beroflegung gelucht. An-geb. u A 442 Teabl.-V

Famille étrangère demande bonne, sachant

la cuisine. couchée.

Certificats exigés. Se présenter le matin 9 h. à 11 h.

Coze, Arndt traße 8, Part.

Rinderloie

Rinderloie

Rinderloie

Rift fl. Billenhaveb also
Rödin geiucht. Dobe
Bergutuna. ich. Simmer.
Ungebote unter D. 144
an den Lasblatt-Verlag.

Tücktige Etübe
filr sofort geiucht.

Dr. Wernet.

für lofori gejucht. Dr. Berner, Ratbausstraße 5, 4, Stod, Einfaches Fraulein oder besieres Alleinmädch.
311 einz. Dame geiucht.
derrichafisbaushalt. Sob.
Lobn, angenehme Siest.
Bierstadter Straße 10. B.,
Ede Rojenstraße.
Jidell lühl Mädchen

gegen guten Lohn u. Ber-pflegung gefucht. Roeifing, Holdsaffe 2, Fleifiges braves

# Mädchen

für daus u. Küchenarbett bei bobem zeitgem. Lohn zum lofortigen Eintritt gesucht. Angedote m. An-gabe jeitberiger Tätigleit usw. unter 2. 446 an den Taght.-Berlag.

gefucht, hober Lobn. Dr. Geibler. 2 Emier Strafe 2

Tüst. Alleinmädden in fleinen Hausbalt bei bester Behandlung u. Be-sahlung gesucht. Beder, Lutkenitrose 48.

Allein mädchen gelucht (nur für Brivat). Rah. bei Fridel, Graben-krahe 16.

Buverl. Alleinmäden in aute Stelle su ätterem Ebevaar gejuch Schenkenderstraße 7. 1. Tücht. Alleinmädchen

für tl. Sausbalt gejucht. Guter Lohn, gute Bebbl. Räb. Busgeldaft, Lang-galle 44

## Beijeres Mädchen

ür den Sausbalt gelucht Schielobn und gute Koft Schroll-Wahl, Kirchg, 19 Frang. Chepaar lucht

#### zuverlässiges Mädchen

für kleinen Haush. (ein Kind, 2 Jahre). Ange-nehme Stell, Gute Ber-pflegung u. Lohn. Emjer Strabe 48, 1.

Tüchtiges Alleinmädchen für tl. Saush. für gleich ober fpater bei hob. Lohn gel. Reg. Baumeilter ben,

Gegen hoben Bohn Jofort tucht. Dabden, welches eutl. zu Saule ichlafen tann, gesucht. Winter, Langgalie 19. 2,

Hausmadchen für 6 Mochen 3. Ausbilfe bei hohem Gebalt gesucht. Gut Abamstal. Tücktiges

Alleinmädchen

für Geichäftsbausbalt auf dem Lande, Lohn 20 Mill. pro Woche u. steigend. gef. Bauer, Frauenstein, Dosheimer Straße 17. Zuverläsinges Mädchen tagsüber gelucht Weisen-burgstraße 6, 3 1.

#### Gtellen-Gejuche

Beiblide Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Junges intell. Fräudein welches Lyseum absolviert bat, lucht nassenbe Be-lchäftigung. Off. unter tür nachm. Buschriften u. M. 449 an den Tagbl.-Bi. T. 448 Tagbl.-Berlag.

Gebild. Fräulein aus besteren Kreisen, w.
ben Sausbalt ber beutig.
Zeit entivrech, selbständig führen fann, sucht Stelle. Offerten unter U. 447 an ben Taabl.-Berlag.

Junge Dame

sehr bäuslich erzogen, bis-ber noch nie in Stellung, sucht. um auf eigenen Jüben zu stehen, Stellung bei ält. Ebepaar ob. Aus-ländern, gleich welcher Art Beschäftigung, Off. u. T. 447 an den Tagbl.-BI,

Wo fann ältere bestere Frau über Mittag im Hausbalt, event. Hotelstücke beichäftigt werden? Offerien unter S. 447 an ben Tagbl.Berlag.

Manntide Berionen Raufmännifches Berfonal

#### Vertretungen jeglicher Urt luchen gut eingeführte

Vertreter.

Offerten unter S. 449 an ben Tagbl.-Berlag. Gewerbildes Berional

Student, Frans. u. Engl. for., I. f. mehr. Stb., irg. w. Beldaft... nicht Buro. Off. u. D. 447 Tagbl.-Bl.

Tüchtiger Zahntechniker

# Gtenotypiftin

welche auf Anwaltebure tatig gewesen ift, gefucht.

Unwaltsbüro. Wilhelmitrake 1

Bir fuchen für unfer Bertftattburo (Automobilbetrieb) ein

## Fräulein

16—18 Jahre, mit guter Hanbichrift u. leichter Auf-fa fungsgabe als Bolontarin. Selbstgeschr. Angebote mit Lebenslauf u. Lichtbilo, welches zurückgesandt wird, unter 2. 447 an ben Tagbi. Beriag.

zum Häkeln von Seiden-Jumpern werden noch eingestellt.

#### Kunstwerkstätte Helfrich Eckernfördestraße 13.

Großbank-Niederlassung in Biebrich

sucht zum sofortigen Eintritt

# tüchtige Beamte [Beamtinnen]

für Korrespondenz u. Buchhaltung. Gef. Offerten mit Lichtbild und Lebenslauf unter D. 450 an den Tagbi. Verl. erb. F339

#### Tolonhomist (in) A LACE A ...

mit Baroarbeiten vertraut, meine Bentrale, Stenographie, Schreibmofdine und gute Sandidrift erforberlich, jum fofortigen Gintritt gesucht. Borguft. gwifden 8-9 Uhr morgens und 6-8 Uhr abends.

Hotel "Schwarzer Bod"

# Raufmann aus Rußland dort geboren und bis jetzt gelebt, beste

dort geboren und bis jetzt gelebt, beste Beziehungen zu Rußland und Randstaaten, gute Kenntnisse in französisch., englischer u. skandinav. Sprache, perfekt in Deutsch u. Russisch, guter Maschinen-schreiber, gewandter Korresp. (Spedition)

# sucht Beschäftigung.

Off. u. S. 448 an den Tagbi.-Verlag. \*\*\*\*\*\*\*

#### Bermietungen

Doblierte Wohnungen. Möhl Wohnungen, 3im. Blauthe Quijenitr. 16 Elea. möbl. Wohnungen u. 3im. am Kurhaus und Bahnhof (a. für Ausl.) vermittelt Edeimann. Mainzer Str. 86, 1. Hür Bermiet, kohtenlos.

both, mobl. Wohrnna au v. D. Engel. Abolfitr. 7. Diabl. Bimmer, Dani. rc.

In feiner Billa Gesucht
dönes, gut ausmöstiert. Franklitis. 3., event. mit Prübstüd. an gedieg, rub. Gersonl. 31 vermieten. (mögl. 2 Betien) bei gut. D. Engel. Moolstraße 7. Besablung. Offerten unt.

möbl., gegen Mitüber-nahme ber Zentralbeis au verm. Offerten unter g. 447 an ben Tagbl. Bl.

Leere 3im., Mani. nim.

Gr. leeres Zimmer un anständ. Berl., Räbe Krankenhaus, su verm. Off. mit Breisangabe u. U. 450 an den Tagbl.-Bl.

#### Fremdenheime

Mollitr. 6. 1. möbl. 3., polle Benl., 1 n. 2 Betten.

#### Mietgeluche

Ich jende Ihnen fostent. Miet. Mauthe Luisenitz. 16
Wohn. v. 2 Schlafzim. 1 Mohn., 1 Eks. u. Küche (Benut.), wenn auch nur wenig möbliert, bis 2½ Milliarden, gel. D. Engel, Abalfitraße 7.

Ausländer uchen möblierte 3-4-3immer Wohnung

mit Ruche. Angebote unt. E. 450 an ben Tagbl. Berlag.

#### Wohnung. 1—2 möblierte 3immer mit Alleintüche

aelucht.
Offerten unter S 443 an den Tagblatt Berlag.
3 Jimmer mit Küchenbenutung oder Alleinfüche von 8 Berionen jofort gelucht, wenn möglich in Billa. Raiche vorhanden.
Off. u. W. 446 Tagbl.-Bl.

Schlafzimmer, Wohnzimmer,

1 Rüche, möbliert, fofort. Offerien u. G. 450 an ben Tagbl.-Berlag.

#### Solländische Familie

lucht in ober in d Rabe ber Stadt aut möbliertes Bohns, 2 Schlafs u. ept. Badeaim. mit fr. Küche. Rur aut eingerichtete und in besteret Lage fummen in Anmertung Offert. u. L 443 an den Lagd. -3 gut möblierte

# 3immer

mit Kuche ober Kuchenbe-nukung von Shevaar mit Kind gegen bobe Bezahl, event, in Franken, lofort gefucht. Offerten unter G. 451 an den Tagbl.-Berlag.

Berufstät, Brautpaar fucht per 1. 10.

möbl. Wohnung 2 Bimmer mit je 1 Bett. Angebote unter B. 451 an ben Taabl.-Berlag.

#### Junger herr fucht per fofort ober 1. 10. nett moblierte

1-2-3immer Wohnung Ringfirde. Beaublung. eptl. Rabe gegen gute Besabiuna. Angebote unt. B3. 450 an den Tagbl.Berlag. Berufstätiges Fräulein lucht per fofort od. 1. Ott. möbl. Zimmer auch khön, Mani-Simmer Offerten unter 5. 447 an ben Tagbl-Berlag.

Junge Dame (Geichältsinh.) lucht gut möbliertes 3immer

ev. mit Mobneimmer und Küchenben., in bürgerlich. Sausbalt. Off. mit ausi Ang. u. 2. 447 Tanbl. Bl. Franzol. Seracant lucht Möbl. Jimmet.

Offerten unter 9. 447 an ben Tagbi.-Berlag Fraulein mit Beruf lucht aleich aber ipager ein II. MOD!. Jimmer

mit Kuchenanteil. Off. unter S. 450 an ben Tanbl. Berlag. Gesucht

(mögl. 2 Betien) bei gut. guter Beinteiler fü Besablung. Offerten unt. D. 449 an ben Tagbl.-Bl. mart fofort gu bert.

# In schönster Lage d. Rers- Deutsches finderloses Ehepaar aus Auftand sucht tals 2-3 3tm., ep., auch möbl., gegen Mitsber-

möglichft in ruff. Familie, ebil. gegen Rabarbeit, Glidarbeit. Offerten unter 9, 447 an ben Tagbl. Berlag.

Ginfach möbl. Bimmer (evil. separ. Eingang) von geren gesucht. Offerten u. 3. 448 an den Tanble. Bl. 2 berufstätige

Herren

juchen möbl. Mobn. ober 2 gemütl. möbl. Simmer auf läng. Zeit zu mieten. Zahl. in ausl. Mährung. Offerten unter B. 450 an den Tagbl-Berlag.

Gepar. Zim. für 2 Tage Benuh. in der Moche gesucht. Offerten u. A. B. 78 deuptpolitiggernd.

Gebild. Fränlein lucht möbl. Zimmer Rähe Biebricher Straße.

Off. u. BB. 447 Tagbl-Bl.

Franz. Ebepaar lucht möbl. Moch. dei nur einz. Dame. Rähe Kurbaus. Angeb. Abelbeibitraße 37. 1.

ftrabe 37. 1.
Bröulein lucht freundlich möbl. Zimmer

ev. mit Mittagstild. Off.
u. B. 449 Tagbl. Berlag.
Alefteres Chepaar
(Itaelit.). Dauermieter, iuch Immer, Kurvieriel,
1. Stod. Off. u. B. 451
an ben Tagbl. Berlag.
Ebengar (rubig. obne an ben Tagbl. Berlag.

Chepaar (ruhia. ohne Kinder) lucht lofort ober dis 1. Oftober ein möbl. Jimmer.

Off. u. K. 448 Tagbl.-Bl.

Wer gibt bell. deutschen Chep. 2 leere Jim. u. R. auch Frontip. g. seitgem.

Micte u. Abitandplumme go? Off. U. 444 L.Berl.

Gegen Sansarbeit ober aufe Besabl, fofort leeres Zimmer ob. Manfarbe zu mieten gelucht. Off. unter R. 447 an ben Tagbl.-Bl.

#### Möbl. Büro ober bafür geeignete (1-3)

möbl. 3immer gefucht.

Off. u. D. 450 Tagbi.-B.

Wohnungen zu vertaufchen

Wohnungstaula). Kl. gemütl. 1 3immer u. Küche. Gas. Elettr., wird gegen 2 3im. u. Küche, in auter Lage. zu tauichen gelucht. eptl. ichone Front-loise. Offerten u. D. 451 an den Tagbl. Berlag.

Wer tauscht

icone 2-3im. Wohn, mit Ruche gegen ebenfolche im Bentrum ber Stabt? Dif. unter F. 443 an ben Tanbi-Berlag. Bohnungstaula)!

4. 3immer-Wohnung Emfer Strafte, gegen ar. 4. ober 5-3. Bobnung gu tauichen. Offerten unter B. 438 an ben Taablatt-Berlan.

## Immobilien

Immobilien-Bertäufe Möbl, 5:3immer-Billa mit Küche, Bab, loiort su verfaufen. Immob.-Agentur Nappl, Dokheimer Straße 120. Telephon 1925.

Immobilien-Raufgefuche

Bu faufen gesucht, Benston von Auslander gegen gute Bezahlung sof. gesucht, Immod. Algentur Razel, Doub. Str. 120. Telephon 1825.

Nur gute Deuckjachen fertigt in kurzer Lieferzeit die

£. Schellenberg'iche Budibruckeret Wiesbaben

### Bertaure

Privat-Bertaufe 6 Bochen alte Gertel Gelb. Basdetten-Taubert (Klbr. 22), sum Höcht-preis zu perfaufen. W. Marx. Magemannstrabe 23.

Seibenmantel. Luzemburgitr.1 2 gr. practiv. Gemalde, mit br. mall. Golden, su verf. Sandler verb. Dot-beimer Strate 53. B. Its. 250 Meter

# Baumwollstoff

mit Streisen für Koniettion losort preiswert
au verkausen. Sich wenden
an Mourios. Adollitr. 9.
3. Stod. von 10—3 Uhr.
3m Austrag
au verk.: 1 Eutawav u.
W. 1 gr. Joppe, sast neu.
6. Sinder.
Rietenring 2. 3. Stod.

in frans. Franken: 3 Anstüge, Baletot, S.Regenmantel u. Damenmantel, alles gut erb.. 1 breifit. Bobichlitten, fast neu, 1 Laute, kaum bespielt, 1 Buppenwagen, 1 ganz neue elektr. Eisenbahn m. Gleisen, tompl. Besichtig täglich von 4 bis 5 Ubr. Geisbergirabe 26. Part. Zwijchenperlonen verbeten

Jadentleid u. ichwarzer Altracian-Mantel, beibe auf Seibe gearbeitet u. aut erb., für mittl. Big. preiswert an Bripat su verl. Abresie im Taabl.Berlag. Uw Ein Herren-Ragian

für mittlere Figur, 6 m arau. Matrabendrell, eine filb. Damen-Uhr m. Arm-band, ein Grammovhon mit 20 Blotten zu vert.

Bleichstraße 34. D. 3.

Beiher.

Bleichstraße 34. D. 3.

Braune

Serren-Schnürstiefel
(Salamander), fast neu.
flein (40) zu vt. Kubach,
Kleistitraße 13. Vart.

Für Ausländer. Gans alte Meilterneige, berrlich im Ton. Friedens-preis betrug 18 800 Mf., au perf. Off. u. Kr. O. B. 1154 an Lauf. Landes-Beitung". Cottbus. F193

Ronzertzither

febr gut. Inftr. m. Kaften au verf. Müller, Blücker-straße 22. Sth. 2 Wohn. Einrichtung 3 Sim. m. Küche, in Bor-ort Wiesbadens josort au verf. Zuzugsgenehmigung porh. O. Engel, Adolf-ttraße 7. both. C Handtoffer

mit Leber - Einfall., eige Robrolatte preiswert absungben. Off. u. G. 448 an ben Tanbl. Berlag.

A vendre grande malle anglaise. 18, II Adolfsallee.

Beter u. Moriu, 5/15, fahrifneu, m. eleftr. Licht, ichnittiger Bau, Baujahr 22, ichr preis-wert abzugeben. Anfragen unter F. 449 an ben Laghl.-Verlag.

7/17 21dler außerft preism. ju vert. Neuer

# Gasbadeofen

evil. mit ichoner großer Manne, lebr preism, ab-gugeben. Anfragen unter D. 449 an ben Tagbl.-Bl.

Rheingalt, "/, St. v. Stat. u. Dampfer, icones guter Beinteller für 25 St. u. jehr groß. Maum, für Buro ufw., im gangen 125 Anten, für nur 8500 Gold-mart sofort zu bert. D. Engel, Abolfftraße 7.

Berren-Gebrrad absug Minor, Mauritiusftr. 14

Rieiner iri'cher Ofen su verf. Abresse su erfrag im Tagol-Berlag. Ur Birla 300 kg

Rund stahl stangen mit 30 und 35 mm Durch, meller zu vert. Anto - Reparatur A. Ludwig. Dotheimer Strahe 28.

Danbler-Berfaufe Damenstiefel Co

Cha

3.

(por

fauft

Be

(Gr. 39), fast neu, bill, m vert. Ansufeben abends pon 7 Ubr ab Möbring. Jahrrad aut erb., su vert. Schmidt, Gneisenauftrage 1.

## Kautgeluge

Brillanten, Platin, Gold, Gilber

verfauft man nur beim Juwelier und Goldidmied

Fr. Cehmann Raifer-Friedr.-Ring 47. Gewissenhafter Tagator. Gegr. 1894.

Empfehle meine Berfftatte. Anfaufs Büro Wagemannitt. 13, 2, fauft au hohem Rurs

Gold, Brillanten. Zahngebisse. Gerd. Schiffer, Rur 13,

Gold, Gilber,

gegen- Brillanten lauft Beo Goiffer, Rirdgaffe 50"

Gammelrömer u.a. feine Arifialle taufe su h. Breifen Glüdlich,

Friedrichitrage 10 Pelamantel aut erhalten (von Brip.) Größe 46—48, ju faufen geluch. Off. u. B. 432 an ben Tagbl. Berlag.

Ausländer möchte Damen-Pelzmantel von Brivat faufen. sable in Franken, unter T. 449 an Tanbl.-Berlag. Guterha t. Regenmantel

n. Sporthole für mittlete Gigur gu taufen gejudt. Dif. mit Breis u. U. 448 an ben Tagbi.-Berlag. perren-winter-Ragian aut erhalten, von Brivat au taufen gelucht. Off. 12. P. 448 an ben Tagbl. BL 6 m 78 br. Kotostauler. gebraucht, su faufen ge-lucht. Breis-Offerten an Karl Cothe, Schwalbacher Str. 29, 3. Mullt-Initumente

Briefmarten fauft, per fauft, fauft, fauftt Geibel. Jahnitt. 24. Caiten Bube borreile Reparat, billigit Junges Chepaat lucht lolott gegen böchste Besahlung: I somplettes Schlaf- und Sigimmer, event, auch Einzelmöbel. I Chailelongue, Sofa mit 2 oder 3 Sesselle. Rendel, Bismardr, 11. 12.

2 tompl. Betten gu fau ober au mieten gel. Dit. u. DR. 447 Tagbl. Berlin

Sett: Rorten sum bochften Tanegpreis Kirchgaffe 4.

but. rein. Ben

SHE.

len citat

gen

urm.

26,

el

II. su bends

ting

midt

ld,

cim

ried

g 47.

stor.

tätte.

TO

uts

er,

ie.

-13.

er,

ten

Ů.

alle

en

П

rip.l

utel

ontel

tilere lucht.

lan

ripat ff. u.

ge-

te

öchfte ettes mer. öbel. mit

1.11

땕

П

B

aus Eisen ober Sols zu faufen pelucht ober event. im tauschen gelucht. Kaffee ober Gett. Offerten unter M. 448 an ben Iaabl. 331. feifoldaten, Stabilban-gien von Brivat su faiten von Brivat au faufen gejucht. Sartlieb. Reuberg 14. Wir kaufen jede Menge

Cognac-, Bordeaux-, Burgunder-,

Champagner - Flaschen in Franken. Grando Elstillorio Française J. Huot - Soudain,

Gneisenaustr. 12. Roghaare

(von 1 Bfund an) su fauft ver Stüd 1 288 900 allerböckten Breilen. Rendel. Bismardring 11. 1. Babers Weinstube.

Kinderstühlchen au faufen gelucht, Rabetes Rheinftraße 94. 3.

alle Art Zeitungspapier, Bücher, hefte, Journale, Althupier, Melling, Blei,

Bintbabewannen. Binngeichitr Gijen. Lumpen. Ind tauft nach Goldwertpreifen

Hauser Bismardring 35. Beftellungen w. abgebolt.

Rheinwein: Flaschen

Wir haufen ständig zu Tagespreisen jedes Quantum

Kupfer, Zinn, Blei, Zink usw.

Eisen, Lumpen, Papier usw. Rohprodukten-Fa. Jakob Gauer, Telephon 1832. Helenenstr. 18.

Bein-Cognac Borbeaux.

fauft gunn höchst W. Reibling, St. Sirhgaile 4.

Unterriage

Französisch erteilt jung. Fransöfin b. Univerfität Baris. Ang. unter 3. 385 an ben Tagbl.-Berlag. Gründt, Gejang.

und Klavierkunden tteilt in u. außer dem ause Erna Bandoberg, mier Straße 69.

lucht Befanntichaft mit

Sprachen: Austaufch.

Offerten unter U. 449 an ben Tanblatt-Berlag. **um**ateur · Boxunterricht

Diff. u. D. 448 Tagbl. 23 Berloren + Gefunden

14 Milliarde Belohnung.

Goldene Urmbanduhr

Mittwoch mittag swilchen I u. ½2 auf bem Wege Abeinstr., Babnhofstr. bis Rauergasse verloren. Ab-Rheinstraße 47, 2 Ifs.

verlocen 1 Binje am Montag, ben 17. 9. abends, Michelsberg, G. bobe Belobnung absug, kundhiro, Friedrichitz.

Schirm fieben fassen. Dobe Bel. baben? Off. mir Breis Bobenitrage 22. 1 rechts. u. S. 448 Taabl.Berlag.

65ofbene8

Glieder - Urmband auf dem Wege Schwalb.-Feld-, Wilhelminenitraße verloren. Gegen Belohn. abaugeben bei Randel, Woelbeidstraße 68. 2.

Framer kinder duh verloren von Schachiltraße bis Nerostraße u. gurud. Abzugeben bei Schwidt, Schachistraße 3. Bart.

Junge rote Taube entflogen. Absug gegen Belohnung Albrechftt. 9.

Geschäftl. Empfehlungen

Fuhren (Solz u. Rohlen) werb, nach Tarif gefahren Wagenbach.

Rettelbedftraße 16. Annahme: Frifeur Jung. Bismardring 37.

Möbel werben poliert. Werbelow, Oranienitraße 6.

Berimtedenes

Doppelipann. Kuhrwert

für längere Zeit abang Off u. M. 450 Togbl.-B Guter Brivatmittagstiid

Wo fann innge Dame u. Bert Mittag= und

Ubendessen

1 Milliarde Belohnung

für Wiebererlangung einer gestohlenen fleinen Aluminium . Reife . Schreib. mafchine (Marte "Stanbart"), in ichwarzem Lebertoffer, zusammenflappbar. Mitteilungen an ben Inhaber bes Café Botterbund, Rheinftrage 17, ober an die Polizeibireftion, Zimmer 18.

Kinephon-Theater Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen.

Ab Freitag, den 21. Sept. 1923: Das Weib auf dem Panther.

Eine Diebes- u. Liebesgeschichte in 5 Akten. In den Hauptrollen: Grete Reinwald, Hermann Thimig, Karl Huszar, Wilhelm Diegelmann.

Fatty im Mädchenpensionat. Groteske in 2 Akten.

Der Löwe ist los. Amerikanische Original-Groteske in 2 Akten. Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.



Schwalbacher Hof Emser Straße 44.

Heute Freitag, ab 8 Uhr:

mit dem beliebten Indianola - Jazz - Band. Getränke nach Belieben. Eintritt frel.

Riavier zum Neben frei. Abr. i. Tabl.-B. Ux Ich verleihe

Berbe, Gasherbe. Meparaturen. Möler, Ofenleber. Sedanblas 3.

Wollen die taufden?

Kleiber Baiche Mobel Lebensmittel ufm, mend. Sie fich an die Tauich . Bentrale, Debbeimer Str. 42 B & Gebe Schwein

-95 Bfb. a Rartoff. ib. im Tanbl-B. Un Gebe Rohlen (enal.) für Damenmantel eder Stoff. Offerten unt. 5, 447 an den Tagbt.-Bi, Gebe Rohlen

autes Serrenfahrrab. im Tagbl. Berl Uv Paar Ladschuhe (Gr. 40—41) gegen größ. Rummer umzutaufch, Off. u L. 458 Tagbl. Berlan.

Raftenschrank taulche ich aesen guierh.
Roller: Mindeliger. lang
100 cm. breit 80 cm und
80 cm boch. Offerien u.
R. 449 Taabl.-Berlag.

Zereundinnen
T. 412
Brief liegt bauptpostlag.
unter angeb. Chiffre.

1 Füllmaschine und eine Fleischmaschine gegen ein

Jahrrad su taufch. gei. Schierftein, Ruferftrage 17, 2,

Raufmann

37 3. bavon viele Jahre in B. Amerika geweien, etw. Berm., lucht vallende Landwirts - Tochter ober Witme sweds Einbeirat. Distret. Ebrenlache. Off. u. K. 436 an den Tagbl.-Berlag.

Schulblos geichied. Fran jucht Briefmechiel m. beff. betrn awijch. 30 u. 40 3., zweds heirat. Offerten unter G. 433 an ben Tagbl.-Berlag.

Belieres alleinstehendes Mädchen

32 Sabre, Jehr bauslich, von angenehm. Menkern, lucht Belannichaft zweds Seirat. Off. u. 3, 450 Tagbl.-B.

2 Freundinnen

Zwei Freunde

22 u. 23 Jahre, stattliche Ericheinungen, wünschen, ba es ihnen an Damenbefanntichaft sehlt, 2 nette lebenstustige Freundinnen im Alter von 18—21 Jahren kennen zu lernen, zweds Heirst. Gef. Zuschriften, mögl. mit Bild, erbeten unter D. 448 an den Tagbl. Bertag.

# Erfolg

bringen Ihnen goschmackvoll herge-stellte Drucksachen. Siesind die beste Empfehlung! Die L. Schellenberg'sche Buchdruckerei genügt auch den ver-wöhntesten Ansprücken und macht Ihnen mit ihren Erzeugnissen Freude

im Geschäft!

Berichtigung. Die Feuerbestattung ber ber-ftorbenen Fran Christine Rau findet am Samstag, 10°/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse ist mein lieber guter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Herr Gustav Wemhöner, Herrenschneider, nach längerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, im Alter von 44 Jahren, sanft entschlafen.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen: Frau Maria Wemhöner u. Kinder.

Die Beerdigung findet Montag, 24. Sept., nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedholes aus statt.

Danksagung.

Far die vielen Beweise der Teilnahme an unserem tiefen Schnerz sage ich sugleich im Ramen meiner Kinder auf diesem Wege herzlichen Dank.

Brof. Wilhelm Frefenius.

Biebbaben, im September 1923.

Weltdetektive **KOSMOS** Auskunftei

Größte Erfolge. Ia Referenzen On parie français. :: English spoken. = Vertreier an allen Plätten der Welt. =

Die Vermählung ihrer Tochter Claire mit Herrn Hermann Guntrum geben bekannt

Apotheker A. Dissmann u. Frau verw. Schenck geb. Friedemann.

Wir haben uns vermählt

Hermann Guntrum Claire Guntrum geb. Schenek.

Wiesbaden, den 22. September 1923. Rheingauer Straße 9, III.

Freiretigidle Erbaunna. Sonftag. 23. 9., früh 10 Uhr. im Rathaus. von Bredig. Ishirn. Ihema: "Simmel und Hölle".

Von der Reise zurück. San.-Rat



Ifrael. Gottesdienst

Talmud Thora - Berein, E. R., Kl. Schwalbacher Straße 10. — Sabbat-Eingang 6 Uhr, morgens 8.30 Uhr, Mincha 6 Uhr, Ausgang 7.10. Mochen-ings morgens 7 Uhr ags. morgens 7 Uhr. Wincha u. Maarif 6.15.

Standesamt Wiesbaden

Gterbefälle.
Am 18. Septbr.: Ebefrau Anna Kipper, geb. Lohn-duna Kipper, geb. Lohn-dun, 38 J. 19.: Brivat-lefretärin Elle Schemer, 34 J. Witwe Franziska Braum, geb. Jakobi, 58 J.

Statt besonderer Anzeige.

Anna Babette Popp Adam Fritz Schneiderin

Verlobte.

Wiesbaden.

Wiesbaden.

Statt Karten. Ihre VERMÄHLUNG zeigen an Herrmann Horst u. Frau Anni, geb. Fuhr.

Oberhausen, Rhl. Mülheimerstr. 57.

Weißenburgstr. 10. Wiesbaden, 22.9.23.

Trauung: 21/1 Uhr, Ringkirche

Junged hübiches Mädchen aus sehr gutem hause, sucht, da der Ausenthalt im Elternhause durch eine zweite heirat des Baters zur Unmöglichkeit geworden ift, einen herrn tennen zu lernen and nur ersten Areisen zwecks baldigfter Che.
Bermögen, Ausstattung sowie Wohnung auf ergebbem Rittergut vorhanden. Gest. aussührt, ehrtich gemeinte Offerten unt. Ar. 6349 an Ann.-Exped. Heinrich Gless, Wiesbaden. Distr. ehrenwörtl. zugesichert u. verlangt.

Glatt besonderer Anzeige.

Gott bem Mimächtigen hat es gefallen, unsere unvergefische liebe gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Fran Franzisia Braum, Ame. geb. Jatobi

im 59. Lebensjahre burch einen fanften Tob gu fich zu rufen.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Frau Ratharina Sirid, geb. Braum, Biesbaben, ben 20. Geptember 1923. Beerbigung: Sübfriebhof Samstag, ben 22. September, nachm. 31/2 Uhr. Seelenamt: Samstag früh, 71° Uhr, Bonifatiuskirche.

Am Mittwoch nachmittag wurde meine liebe Tochter, unsere herzensgute Schwester

Fräulein

Else Schewer

von ihrem schweren, mit Geduld ertragenen Leiden durch den Tod er

> Die trauernden Hinterbliebenen: Frau K. Schewer, Wwe. und Kinder.

WIESBADEN, Scharnhorststraße 40.

Die Beerdigung findet am Samstag nachm. 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Am 19. ds. Mts. verschied nach schwerem Leiden unsere langjährige Beamtin

Fräulein

Else Schewer.

Wir beklagen in der so früh Dahingeschiedenen eine fleißige und treue Mitarbeiterin, deren Andenken wir stets in Ehren halten werden.

> Direktion und Beamtenschaft der Chemischen Werke vorm. H. & E. Albert Biebrich a. Rh.



Sonntag, den 23. September 1923, 8 Uhr, im kleinen Saale:

### BUNTER ABEND

Theodore Jüttner, Tanz August Eichhorn, Violoncello Am Flügel: Werner Wemheuer theater. Lieder von Schumann, Schubert, Strauss usw., Cello-Solis von Bach, Couperin, Rameau, Sarasate, Popper, Tänze von Strauss, Schubert und Waldteufel.

Eintrittspreise: 15, 12, 10, 8 Millionen Mk. Garderobegebühr: 500 000 Mk. F337

Städtische Kurverwaltung.

## Kunstfreunde Wiesbaden 1921

Mitglied des Reichsbundes für Volksbühnenspiele

Samstag, den 22. Sept., und Samstag, den 29. Sept. 1923:

#### Stiffungsfest im Saale der Turnhalle, Hellmundstraße 25.

Zur Aufführung gelangen: Samstag: Die deutschen Meinstädter

Lustspiel in 4 Akten von Aug. v. Kotzebue. Samstag: Amboß u. Kammer

Volksstück in 4 Aufzügen von H. Marcellus. Unter Leitung der Herren Kammermusiker K. Witter u. K. Stertzel vom Staatstheater u. Herrn Berghäuser.

Saaloffnung 71/2 Uhr. Beginn 8 Uhr. Eintrittspreis: 11/2 Million.

Direktion M. H. Reintjes Sonnenberger Straße, Ecke Wilhelmstraße.

> Freitag, 21. Sept. abends 9 Uhr: Der grosse

Vorführung moderner Tänze in höchster Vollendung durch Rya del Elmerando

E. von Wetter-Stein. Sensations-Gastspiel

Rollschuh-Balletts Erik van Velden

Erste Kräfte!

10 Personen 1

Gesellschafts-Anzug

Tischbestellung, frühzeitig erbeten

Samstag, ben 22. Sept., u. Conntag, ben 23. Sept.:

# Unterhaltungsabeni

unter Mitwirfung berühmter Rünftler.

Der Film der unerreichten Sensationen

# SOS - SOS - SOS

Amerikanischer Superfilm der Ufa

in 7 spannenden Akten. Spielt in der Südsee u. in San Francisco. In der Hauptrolle die bildhübsche

Dorothy Philipps.

Aufnahmen von bisher noch nicht gezeigter Vollendung u. eindrucksvoller Wirkung.

Den Anfang macht die neueste Chapliniade in 2 Akten:

Chaplin als Pfandleiher. Beginn 4, 6 und 81/4 Uhr.

Intime Künstlerspiele Schwalbacher Straße 51.

Täglich abends 9 Uhr

die 7 Attraktionen

und das beliebte Tanz-Orchester

Frederik Volkmann

Voranzeige.

Samstag, den 22. September 1923:

Ein Abend in Whiteehapel.

Prämiterung der schönsten Apachen-Maske im Werte von 1 Milliarde.

Bleichstraße 30

Großer Original-amerikan.

Zirkus-Sensations-Film

Führende vornehmste Lichtspielbühne Wiesbadens

Schwalbacher Str. 51. Fernsprecher 829. Direktion: ARNO BLUM.

Täglid:

Uraufführung für Süddeutschland!

Schauspiel in 6 Akten. Hauptdarsteller:

Jiona Mathjasovszky Maria Mintsenty, Heinrich Schroth, Ernst Rückert Wilh. Diegelmann, Margit Barney.

Hierzu:

Der Harold-Lloyd-Film:

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 31/2 Uhr.

Heute:

Wintergarten.

Damen tonnen ibre eig. Sute und Pelze anfert. u. fachm. Leitung. Abr. im Tagbl. B Um

Ridatten

preismert nur en gros-D. Müller, Dotheimer Strafe 46, B.

Rheinstraße 47

Heute Freitag

beginnen wir mit der Erstaufführung unseres mit großem Interesse

"Der geheimnisvolle Schuß"

in 6 Akten.

Tausende unserer Besucher werden es begrüßen, diesen neuesten Eddie Polo-Film bei uns sehen zu können.

Aufführungszeiten: 4 Uhr | 51/2 Uhr | 7 Uhr | 81/2 Uhr Es ist uns trotz aller bestehenden Kosten und Schwierigkeiten gelungen, die

Ersiculfilirung dieses gewaltigen Film-

ist auch wieder da! 2 Akte urwüchsigen Humors.

Der große Gesells chaftsfilm

Ein Spiel aus d. Leben in 6 Akten. Regie: Franz Osten. In der Hauptrolle:

Colette Brettel. die hervorragende engl

Filmdarstellerin. Veitere Mitwirkende: Elisabeth Kürty

Ernst Rückert Charles Willy Kaiser Fritz Greiner.

"Er" als Menschenfresser Harold-Lloyd-Groteske "Er"

ist jung verheiratet. Zweite Harold - Lloyd-Burleske.

Anfang Wochentags 4 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr.

Ctaats . Theater

Rleines Saus. Ratja, bie Zangerin.

Matja, die Zängerin.
Operette in 3 Alten von Leon
Jacobion und A. Deiterreicher.
Overette in 3 Alten von Leon
Jacobion und A. Deiterreicher.
Overette in 3 Alten von Leon
Jacobion und A. Deiterreicher.
Overette zu "der Wildschaft von A. Lorting.
A. Bajaderentans und Hech
Leitzung aus "Feramors von
A. Kunnstein.
Fantasie aus "Der Postillon
von Loujumeau" von Adam.
Abends 8 Uhr im groß sals
Russisches Ballett.
Einmeliges Gastspiel der
Primaballeeins vom ehem. kals.
Opernhaus St. Petersburg
Dertinar.
Denne Leitzung: De. Lanner.
Rach dem 1. und 2. Che je
12 Einniem Daule.
Enfang 7. Ende nach 10 Uhr.



6

am bis Gri beli tur erh fleh

für

Samstag, 22. Sept:

Abschieds-

**Brothers** 

Ehren-

Heinz Berton der Köstliche unter freundlicher

12 ersfklass. Varietéund Kabarett-Affraktionen

> u. a.: Paula Bodnar National-Tanze

Fantasie-Tanze ehem. Mitglied des

dainzer Stadttheat. Piff and Paff

Alphons von Späth

Fred Hutten

Renè & Elyane

**Brothers Waldeman** Zahn-Kraft-Balance-Akt

in ihren indischen Fakir-Spielen.

der -,, Urkomische"

Am Flügel:

Oberraschungen. Programm-Anfang

Tischbestellungen

frühzeitig erbeten.

Nachmittags 4 Abonnements-Konzert

Benefiz-Abend

Waldemar

Mitwirkung

**Naty Brentano** 

komische Box-Parodisten

Chansonier

întern. Matrosen-Tanze

mondane Tanze

**Brothers Waldeman** 

**Heinz Berton** 

Komponist Hans Krämer. Jimmys Jazz-Band.

Punkt 9 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Samstag, 22. September.

Abonnements-Konzert

Städt. Eurorchester.

Leitung: Musikdirekter

Horm. Jrmer.

1. Ouvertüre zu "Franz Schübert" von F. v. Suppé.

2. Rondo caprionisso von E.

Mandelssohn.

2. Kirchon-Arie von Stradella4. Deraier fürt, Va se intermezzo von H. Granger.

5. Ouvertüre zu "Der Wildschütz" von A. Lertzing.

6. Bajaderentanz und Hichzeitzung aus "Feramors" von
A. Rusinstein.

7. Fantasie aus "Der Postillen
von Loujumeau" von Adam.

Abends 8 Uhr im groß Saals

Russisches Ballett.

Wiesbadens Lieblinge

#### Bekannimachung.

Der Obervelegierte ber S. 3. C. I. R. im Dift-rift Biesbaben bat bem Magistrat folgenden Befehl

orbnungsmaßig genehmigte Berfammlung ber Rheinischen Bolfsvereinigung findet im Rurbaus ju Miesbaben am 23. Geptember 1923 ftatt.

Das ganze Kurbaus einschlicklich des Gartens ist am Sonntag, den 23. d M., von 11 Uhr morgens die 630 für den öffentlichen Berkehr gesperrt. Als Grünke für diesen Besehl teilt der derr Oberdelegierte mit, daß diese Mahnahme ergriffen seiner Sicherbeit der Bevolkerung und dur Aufrechterbaltung der öffentlichen Ordnung, da Gefahr derhaltung der öffentlichen Ordnung, da Gefahr dernalasten nehmen fönnten die öffentliche Ordnung anlaffung nebmen fonnten, Die öffentliche Orbnung

m fioren. 21. Geptember 1923. Der Magiftrat.

#### Meuer Brotpreis.

Preis für Brot auf Marte 39, 24.-30. Geptember 1840 Gromm Brets f. Mehl a. Marfe 39 (1360 Gr.) 6 800 000 Mf Biesbaben, 21. Geptember 1923. Der Dagiftrat.

## Beratungsstelle für Gasverwertung

Dienstag, ben 25. September, nachmittags 4 Ufr. Markiftraße 16 über: F3 Infiondjehung ber Gasbeleuchtung und Erfoarnis-

## Bekanntmachung.

Die Sabe, um bie fich ber gebnprozentige Steuer abgut bom If beitelabn ermaftigt, find pom 18 Gep tember 1923 ob verdoppelt worben. Gur bie nach bem 15. Ceptember fällig geworbenen Lobnzahlungen

	Bei Stun- benlohn (f. je 2 an- gefongene ober polle Stunden)	Tage- lohn	Bochen- lohn	Monats- lohn
für b. Steuerpflicht. " bessen Gefrau " minders. Kinder (laut Steuerbuch) ohne eigenes Ar-	7 200 7 200	Separate Separate	172 800 172 800	720 000 720 000
beitseinfommen . Werbungstoften für	48 000	and the same	1 152 000	1000000
ben Steuerpflicht.	60 000	240 000	1440000	6000000

th

ar

111

g

rte

zert

Sohu-6. on F.

della.

Wild-

dam

ett.

Solo-und

tot

Der bei ber Berechnung vom Arbeitslohn zu berüstichtigende Wert der Sachbezüse It vom 16. September ab ebenfalls verdoppelt worden. Rur der Wert der freien Wohnung für die verbeirateten Leputateupfünger in der Land. und Forstwirtschaft ist wie discher mit jahrlich 36 000 Mt. anzusehen

Im ubrigen verbleibt es zu I. und II. bei ber Befaunimachung vom 27. August 1923. Caffet, 16. Geptember 1923.

Banbesfinangamt,

# Abteilung für Befite und Berfehrofenern.

Montag, den 24. September 1923 pormittags 9% Uhr beginnenb

versteigere ich im Auftrag bes Testamentsvollitreders in meinem Berfteigerungslotale

nadverzeichnetes febr guterbaltenes Mobiliar: 1 Schlafsimmer, 1 Schreibtijd, 2 Rubb.-Rommoben. Tifche, Stüble, Rleinmöbel aller Art,

5 Photo-Apparate, fompl., verich. Größen (fast neu),

großer Photo-Apparat,

Lichtbild . Apparat mit allem Zubehör,

probe Partie photograph. Artifel und Stative Linoleum-Teppich, 1 Regulateur,

7 Serren-Anzüge, 4 Mäntel, Süte, Inlinder,

Herrenwäsche, Schube, Saarschneides und Rasier-Apparut, 11 Meter Rofosläuser, 1 Bintbademanne, 1 arobis Siedampsbad, ca. 100 Weinstalchen, ein Rinderbett, Federbetten und vieles andere mehr öffentlich meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung por ber Muftion.

Beicalislofal Reugaffe 22. — Telephon 3870

# Wiesbadener Gartenbauverein

#### Lehr:Uusitellung in ber Turnfalle bes Lygeums II, am Bofeplat. Eröffnung:

Sonntag, 23. Cept., 12 Ufr, anichliegend an bie Bramiferung der durch Goulfinder gepflegten Topfpflangen.

Eintritt frei! Tombola!

Geöffnet bis Dienstag, 25. September 1923

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Große

Um Montag, den 24. Ceptember 1923, pormittags 91/2 beginnend,

versteigere ich sufolge Auftrags in meinen Berfteigerungsräumen

# 43 Luisenstraße

nachfolgend verzeichnete fehr gut erhaltene Mobilien freiwillig meiftbietenb gegen gleich bare 3ahlung als:

1 duntel eich. Speifezimmer,

befiehend aus: 1 Bufett, 1 Rrebeng, 1 Ctanbubr, 1 Husziehtifc und 6 Leberftfibien;

1 hell eich. Speisezimmer,

bestehend aus: 1 Bufett, 1 Arebeng, 1 Standulp; 1 Ausziehtisch und 6 Stablen;

1 Rußbaum: Speisezimmer,

bestehend aus: 1 Bufett (2 Mir.), 1 Rredenz, 1 Standuhr, 1 Trumofpiegel, 1 Ausziehtifch, 9 Stuhlen;

1 nugbaum poliertes Schlafzimmer,

bestehend aus: 2 Betten mit Roßhaarmatragen, ein Edspiegelichrant, 1 Baschtommobe mit Marmor und Spiegel, 2 Rachtlischen mit Marmor und 2 Stühlen;

1 hell eich. Herrenzimmer,

bestehend aus: 1 Bucherichrant, 1 Schreibtifch mit Seffel, 1 Tifch

1 schwarz. fast ungebr. Flügel (Marke Bechstein)

1 br. Alügel (Marke Stöder, Berlin),

1 gutes Rlavier (Marte Grimm),

1 tadelloses Billard mit Zubehör,

1 Rüche,

bestehend aus: 1 Ruchenschrant, 2 Anrichten mit Marmorplatten, 1 Tifch, 2 Stühlen:

auterhaltene Rüche,

bestehend aus: 1 Küchenschrant, 1 Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühlen.

Ferner: 1 weiß. 3 tur. und 1 weiß. 2 tur. Spiegelichrant, lad. und pol. Rieider- und Wajcheichranie, 1 E Bertitos, 1 Bulinderburo, pol. und lad. Kommoden, einzelne Baichfommoben und Rachttische mit ohne Marmor, einzelne lad. und pol. Betten mit und ohne Matraben, einzelne Matraben, Feberbetten und Riffen, 1 Sofa und 4 Seffel, einzelne Sofas und Seffel, 1 Chaifelongue, Ausziehtische, vieredige, runde und ovale Tifche, Bier-, Ripp- und Bauerntische, Rahtische, 1 Gerviertisch, 1 Boften egale u. einzelne Stuble, Bolfterftuble und -Seffel, 4 Regulatore, 2 Goldfpiegel, eine Angahl iconer Bilder, Gas u. elettr. Lufter, 1 Partie schöner Aufftellsachen (2 gem. chines. Basen), biv. Gläser, 4 tompl. Baschgarnituren, Portieren, Gardinen und Borhange, Teppiche, Laufer und Borlagen, 1 Bartie Leib., Bett- u. Tifch. maiche, Rleider, 2 gute Rahmaichinen, 1 gr. Bintbabewanne, 1 Sithademanne, Rleiberftander, 1 Ruchenteiter, 1 "Reg"-Eintoch-Apparat mit Glafer, Einfochglafer, eine gr. Bartie Rüchengeschirr aller Art wie eine fompl. Tonnengarnitur, Topfe, Borgellan ufw. und vieles andere mehr.

Besichtigung Sonntag vormittag von 10-12 Uhr fowie eine Stunbe por der Bersteigerung und bitte ich von berfelben in meinen, speziell bafür eingerichteten Ausstellungeraumen reichlich Gebrauch ju machen.

Wiesbadener Auttionshaus

Auftionator und Taxator Handelsgerichtlich eingetragen

Luisenstraße 43 Wiesbaden Telephon 5207

#### Grundstüdsverfteigerung.

Ant Antrag der Erben der Seleute Mildsbündler Zasob Säuler gelangen im Auftrag des Amisgerichts Wiesbaden am Montag, den 24. Sept., nachmittags 6 Uhr. im Kathausstungssaal hirtelbit folgende Hauss und Aderarundstüde öffentlich meintbietend negen Bardahlung zur Bersteigerung: Kibl. 50 Bard. 48/5414. groß 1 Ar 48 Amtr. Mohnstaus mir Stallung, und Hofraum. Dobbeim, Wiesbadener Straße 35:
Kibl 59 Bard. 5348 Ader "Am Bflugsweg" 1. Gew., groß 2 Ar 85 Amtr.;

Rtbl 74 Bars 7706. Ader "Bor bem Beherfoppel" groß 13 Ar 03 Camtr.

Die Berfteigerungsbedingungen tonnen mahrend ber Lienfiliunden, an den Wochentagen im Rathaus. Bimmer 5. eingesehen werden.

Dobbeim, ben 16. Geptember 1923. Der Ortsgerichtsoorfteher: Sporthorit. Buraermeliter.

## Mobiliar= Bersteigerung.

3m Muffrage verichieb. Derrchaften perfteigern mir am Dienftag, 25. September,

morgens 9% Uhr anfangend,

nachverzeichnete Mobiliargegenstände usw., als:

1. ein fl. antiles geichnittes Bufett;

eine ontite Galongarnitur, bestebenb ans Gofa und 6 Stilblen;

ein antiter Seffel, antiter vierediger Tijd, rund. eingelegter Tijd, antit. Rabtifd;

ein fow. Bianino von Beltermaver, Berlin, autes Instrument;

smei Beber-Alubjofas, 1 Rlubgarnitur, befiebenb aus: Sofa und swei Seffel;

ein Berfer Tenpich, Sumat, 2×3 m, ein großer Beiffel Sabnenteppich, 5×5 m, 1 flein, Tepoich;

ein practoelles swertidiges Buppenhans mit tompletter iconer Ginrichtung;

eine prachtvolle grobe Puppenfliche, tompl., reichlich eingerichtet;

lich eingerichtet;
mer' Angb. Schreibtlich, Rush. Damentolieste
Bosterstüble, Sviegel, Arbeitsständer, Vlumenfrinve, Ständer mit Booelbauer, arobe Partie
Bilder Delgemälde, Stiche, arobe Partie Rivound Dekorationogegenstände, silb, und versilberte
Luxus. u. Gebranchsgegenstände, swei versilberte
Girandolen, versilb. Fisch. n. and. Bestede grobe
Partie Weikzeng. Bortiezen, Gardinen, Rouleans,
prachtv. Alch n. and. Decken, Schals, ind. Desozationen, sast neues Ehservice für 8 Personen,
engl. Ehservice, japan. Porzestane: Platten,
Lester, Tassen, grobe Partie sehr gute engl. und
deutsche Bücher, Pendulenbren, Stand- und Reiseuhren. Opernglas, elektr. Lüster, Tijhlampen,
Deckenbelevchtungen, swei 2st. Gasberde, 1 Eisichrant, 1 eis. Weinschrant, Kinderschlitten, grober
fast neuer Puppenherd Bumpenwagen, Buppenspiele weißer Kinderwagen, Aluminium-Küchengeschitz und vieles mehr
eiwillig meistbietend gegen Barsablung.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung: Montag, ben 24. Gept., mabrend ben Geichaftskunden.

beeibigter Taxator, beeibigter öffentlich angestellter Auftionator. Gröfte Mattionsfale Biesbabens. 3 Martiplat 3.

Nach mehrjähriger Ausbildung an verschiedenen Krankenhäusern und Kliniken, zuletzt als Assistenzarzt bei Prof. Vulpius-Heidelberg, habe ich mich hier als

Arzi

Sprechstunde: 10—11 und 3—41/, Uhr Wilhelmstraße 12. Privat-Wohnung: Taunusstraße 39. Zu allen Krankenkassen zugelassen. Dr. med. A. KRAFFERT.

vie sparen Millionen! wenn Sie Ihren alten Damen- oder Herrenhut modern umpressen lassen. Zirka 40 neue Modelle zur Ansicht. Färben in allen Farben.
Reelle Preise! Schnellste Bedienung!

Mittelbau 1. Stock lks. Blücherstraße 6,

Gesangunterricht Atemtechnik Methode Prof. Eugen Hildach, Frankfurt/M. Else Schumann

Konzert- und Oratoriensängerin Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 74, III. Sprechstunden: 2-4 Uhr.

Cumper, Handarbeit, en gros u. detail, in Bolle u. Seibe vorrätig bei Sag, Dogheimer Strafe 46.

#### Stellen-Ungebote

Weibilde Berfonen

#### Gewerbildes Berjonal Sohljaum-Räherinnen

Stiderinnen, Lehrmädden, jugendl. Arbeiterinnen für leichte Handarbeiten lowie

Seimarbeiterinnen geiucht.

3 Geihler. Scharnborifftraße 27, Gute Näherin

lofort gelucht. 3. Mimiagne Sainergasie 12. 3. gr. Tor Berfette

Hausschneiderin gelucht. Aorzustell, abds. zwilchen 7 u. 8 Uhr Abelbeibstraße 62, 2.

Dausperfonal Belleres Rinderfräulein

su 2 Kindern von 11% u. 3% 3... das etwas Saus-arbeit mit übern., sum 1. 10. nach Mains gesucht. Offerten unter I. 453 an den Tagbl.-Berlag.

# Rindertraniein

ober Kindergärtnerin 2. Kl., die in Kinder-vilege und Etziehung eriahren und eiwas Hausarb. übern., zu tiäder. Knaden jofort od. bald gefucht. Vor-pultellen 10—12 und 2—4 Ubt.

Bers. Dainger Straße 27.

# Geb. jg. Mädchen

aus guter Jam. (Kinber-gartnerin) su 2 Heinen Rinbern für nachmittags gel. Frau Silbe Bioncilit. Emier Straße 54, 2. Wittl. Glaaisbeamter

ledia. 33 3. sucht zur Gübrung leines dausd (4.8. Mobn.) aubertällig. Arünlein oder Witwe oder würde auch seinen dausdalt mit 1 oder 2 dert. mit eig. Hausdalt ausammenlegen (ept. auch deltatt. Angeb. u. S. 449 an den Lagd. Berlag.

# aushälterin

für alleinstehenden Serrn in 3-Zimmer - Wohnung gesucht. Dr. Boll, Abegg-traße 10. von 9—10 und 3—4 Uhr. Kur gut empfohlene tücktige

## Herrschafts= Röchin

lof, gefucht; etwas Haus-arbeit. Porfiellen abends 7 bis 8 Uht, Reberberg 3, 1, Stoff.

Geinmt wird

## sum 15. Oftober in größ. Billenbausbalt eine tüchtige Köchin

oder Sausbälterin bie auf tocken fann und Ge-flügelaucht versteht. Dif u. M. 437 Tanble-Berlag.

# Erf. Röchin

Gut Kochen. Dausmädch. porth. Cousen, Möhring-itraje 7, 1.

Einfache. im Rochen bemanberte Stifte tucht. Alleinmadden ge-lucht. Sehr günftige Be-bingungen. Fabrivergut Raberes Mains, Taunus-ftraße 15, 1. p. 5% Uhr ab,

Ausländische Familie Mädchen

das die Küche versteht. Keine Schlassielle. Zeug-ntile erforderlich. Borga-itellen vormittags von 9—11 Uhr bet Cose,

Tendsstraße 8. Bart.
Besteres Mädden
als Stüse su eins. Dame gesucht. Kochen u. Baden erforderlich. Huter Lohn. ebenso Bebandlung und Bervstegung. Borstellen v. 1–3 u. nach 7 Uhr abbs. Dorff. Reubauerstr. 12. 1.

# Mädchen

gesucht, das die Kliche versteht. Keine Schlaf-stelle, Abresse Cavitaine Tasaus, Martistraße 6.

Geindt wird s. 1. Oft ein nicht su junges bell Hausmädchen

bas ferpieren, fliden und cimas buseln fann. Borctwas bügeln fann. B suitellen mittags v. 1-u. abends nach 6 Ubr Saus "Bergfried",

Rollelitrage 22 Tüchtiges Alleinmädchen

geiucht. (Tariflobn). Guitap-Frentagitz Allein mädchen

welches aut soden sann, bei hobem seitgem. Lohn n. auter Bertlegung sof. für il. Hausbalt gelucht Arau E. Engel.
Taunusitzake 14. Stod.

# Auperlaniaes Alleinmädchen

für kleinen Saushalt ge-iucht. Kochen nicht erford. Gute Bezahlung. Lanalirake 15. 1. Aucht. Nädden, das kochen kann, für kl. Billenbaush. (3 Beri.) g. boben Lohn gefucht. Käh. Mainzer Strake L.

Indt. Mueinmädden gelucht. Söchfter Lobn, Gute Zeugn, Bedingung. Schofolabenhaus Muller, ober Biebricher Str. 9.
Tücktiges

Ullein mädchen aum 1. Oftober gejucht. Gute Seugnifie Beding. Lobn nach Tarif. Sildebrandt. Jahnfirake 5, 1. Stoff.

Tüchtiges Alleinmädchen für Serridaftsbaush gei. Böditlohn, beite Berpfleg. Biftgriaftrage 15, Spt.

Allein mädchen für Geschäftsbausbalt auf bem Lanbe, Lohn 20 Mill. vo Woche u. steigend, ges. Baner, Francustein, Donbeimer Strabe 17.

Allein mädchen m. auf langifibrige gute Stelle reflettiert, gelucht Blains, Lubmiaftrage 6. 2 St.

Ig. Mädchen Baidfrau

Tür A. Killenhaushalt bel kohem Lohn u. beiter Bervileauma gelucht. Angeb. u. k. 118r.
Tur leibstandige verfette Köchun und erkes Sausmädden aum 1. Oktober gelicht. Heiner Strane 30. 1
Trau od. Nadd. 3 Sib. Arau od. Nadd

Manulice Perfonen Raufmannifdes Berfonal

Welt. Herr

sur Filbrung der Bücher für frundenweise Beschäft, sowie jüngeres Fraulein für Büroarbeit, Stenogr. u. Schreibmasch, per sof, gesucht. Offerten unter B. 455 an den Tagbl.-RI. Jum 1. Oft. fann ein brauchbarer

Lehrling oder Lehrfräulein

aus auter Famille bei mir eintreten Tüchtige Ausbildung bei fteigenb. Bergütung. Bude u Kunkbandlung Schwaedt

Rbeinftraße 43

Gtellen-Gesuche

Beiblide Berfonen

Raufmannifches Berfonal

Anfängerin

Stenogr., Schreibmalchine lucht Stelle auf Büro ober bergl. Off. B. 456 T.-Berl. Auf 17jähr. intelligentes Mädchen, mit aut. Danblichift u. guten Kenntn. in Stenogr. u. Schreibmaichine, wird Stellung als Anfäng. od. Lehrling in Banf ober faufmänn. Betrieb gefucht. Offerten unter L. 457 an den Tagbl. Berlag.

Dausperjonal Neltere bessere Frau

Fröbel-Rinbergürtnerin 1. Kl., mit engl. u. frang. Sprachtenntn., lucht nach-mittags Stelle in gutem Baufe. Dif. unter D. 446 an ben Lagbl-Berlag.

Itere Röchin

Stellung in flein. Haus-balt. Räheres Prau Brofessor Heile, Mainser Str. 26 (nachmittags 5—7 Uhr).

Uelteres saub. Mädchen w auf focien u. naben fonn, lucht a. 1. 10. St., gebt auch au Ausl. Off, u. M. 451 Togbi-Berlag.

Aelt. geb. Frünlein in Sausbalt u. Rochen er-fahren, jucht für halbe ob. ganze Tage Stellung bei Ausländ, ober zu einz. Dame ober Serrn. Off. u. 3. 457 Tagbl.-Berlag.

Frau, mittl, Jahre, ohne Anbang, fucht Stell, als Haushalterin bei einz. Herrn ober Dame. Off. u. G. 456 an ben Tagbl.-Bl.

Manulide Berfonen Raufmannifdes Berfonnl

Intellig. jg. Mann 52 Inbre. Bernf Maler lucht Stell., wo er Ge-legenheit findet, fich im Bantfach auszubild. Ang. u M. 784 Tagbl. Berlag

Gewerbildes Berfonal Tächtiger

**Zahntedyniter** fucht Rertrauensst. ober sucht stundenw. Beschäftig. Sausbalt zu führen. Off für nachm. Buldriften u. u G. 443 Lagbl. Berlag. T. 448 Lagbl. Berlag.

# **Lelephoniftinnen**

welche bereits in größeren Zen-tralen tätig waren u. an burchaus ichnelles zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sind, P303

gesucht.

Offerten u. ]. 453 Tagbl.Berl.

bon jungem Chepaar gesucht. Borguftellen bei Baufer, Partftrage 15.

> Wir suchen zum sofortigen Eintritt

für unsere Wäschefabrik Mainzer Str. 103:

Büglerin für die Hemdenoresse

.. .. Manschettenpresse

1 tüchtige Wäscherin.

Waschefabrik Mainzer Straße 103.

# Werkzeugmacher

für kleine Präzisionsschnitte ges. Es wollen sich nur altere Leute, die langere Erfahrung im Werkzeugbau haben, melden.

Gebr. Wirgin, Schersteiner Str. 9.

#### Mainz.

Großes Werkzeug- und Eisenwaren Geschäft sucht für sofort od. später bei guter Bezahlung einen tüchtigen Verkäufer einen flotten Kontoristen. Selbstgeschrieb. Angebote, Gehaltsansprüche, Eintrittstermin unter G. 16625 an Ann.-Exp. D. Frenz, G. m. b. H., Wiesbaden. Flo

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unser

Rorrespondenz= und

# Rechnungs-Buro arbeitsfreudiges intelligentes

(18—22 Jahre) aus achtbarer Familie, mit guter Handschrift, flott in Stenographie und auf der Schreibmajdine, gewandt und sicher im Rechnen. Gute Bezahlung. Bei zufrieden: stellenden Leistungen

Dauerstellung.

Nur schriftliche Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften (wenn vorhanden auch Lichtbild) erbeten.

Aftien: Gesellschaft 101 Lebensmittelverforgung

porm. Adolf Sarth Wiesbaden. Zentrale: Dogheimer Str. 63. Personal-Abteilung.

## Bermietungen

Baben u. Geichaftsraume,

Laden

beite Lage, gegen Abftanb. Dif. u. E. 447 Tagbl. Bl.

Größ. Wertstätte

im Zentrum der Stadt, mit Lagerräumen und Buro abzugeben. Hit Lebensmittels Großbands lung geetanet. Abitands angebote unter B. 4: an ben Tagbi.-Berlag.

Möblierte Bohnungen.

Möbl Bobnungen, 3im. Dobl. Bimmer, Mani. :c. Schlaf- und Wohnzimmer mit Klavier frei. Jahn-ftraße 24. 3.

swei elegant mobl. Zim. an Ausländer zu verm. Offerten unt. U. 453 an den Tagbl.-Berlag. In einer vornehmen Lane

Leere 3im., Mani. uim.

Ein leeres 3immer an Dame au vermieten. Off. u. D. 458 Tagbl.-Bl.

## Mietgesuche

Sehr hohe Ubstandssumme wird gesahlt von beutsch. Fam. (8 Bert.) für eine ionnige. in Billa gelegene Wohn, von 5 3immern, Bad, Küche. Offerten u. 6. 445 an den Ingbl.-VI.

Sohen Abstand aable für 3—4-3immer-Wobnung in Villa ober Eiagenbaus. Offerten u. E. 458 Tagbl-Berlag.

ober 1—2 3immer mit Bab. Offerien u. B. 446 an ben Tagbl-Berlag.

Ausländer lucht ichnen g. 457 an ben Tagbl. geine tomfortable Wohn. Holland. Chepaar

Möbliertes 3immer von Berrn gelucht. Dif. Offert, mit Breiseng. u. u. D. 457 Tagbl. Berlag. R. 454 Tagbl. Berlag.

2 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, 1 Rüche,

möbliert, lofort. Offerten u. G. 450 an ben Tanbl.

Ig. Chepaar (Musländer) jucht 2—3 ichon

möbl. Zimmer Alleinfüche und Mabchen-fammer. Off. u. 6. 454 on ben Taabl-Berlag.

Zwangsmiete! Beil. Dame, äuserst ansitändig u. solide, incht v. 1. oder 15. Oft. Wobn-u. Sause. Evt. a. Frontsp. Modnung in Billa. Nabe Bahnbol. Offerten unter B. 455 Lagbi Berlag

3immer

ev, mit Mobnsimmer und Küdenben, in bürgerlich Hausbalt, Off mit ausf Ling, u. 3, 447 Tagbl.-Bil.

möbl. Zimmer pon iunger Bantbeamtin in autem Saule gelucht. Ges. Offerten u. R. 455 an ben Tagbl.-Berlag. Bernsstätiges Fräuletn lucht sum 1. Oktober Einsald möbl. Zimmer ober Manfarbe. Off. mit Breis u. E. 448 T.Berl.

Möbl. Zimmer
mit Klidenbenutung von
besterer Dame in gutem
Daule lofort gel. Zablung
in Devilen. Offerten unt.
E. 457 an ben Lagbl.Berlag.

Bohn- M. Echlafimmer oder Etage.

Möbl. Wohnung mögl. Alleinfüche (2 bis 4 Betten) lucht Ausländer erst. Kreife. Ausf. Angeh Abelbeiditraße 27 Solid. angenehm. Dauer-mieter, Kaufm. Deutscher Anf. 40er. sucht ungestört. gut möbl. Zimmer (evtl. schöne Manlarbe), in gutem Sause. Off. u. 6. 452 an den Tagdi. M. Herr (Dauermieter) indt gemütl. möbl. 3im. Offerten unter T. 452 an den Tagbl-Berlag.
Wer gibt leer, od. teilm.
möbl. Zimmer gegen Kohlen an loliden Herrn ab? Offerten unter A. 452 an den Tagbl.-Bl. 1 od. 2 Jim. mit 2 Betten u. Küchen-

0

974

mic mic

Ga ein

H 3in tan

Benutung gegen gute Besahlung gefucht. Off. 11. S. 455 Taabl-Berlag.

in nur besterem Saule von Kausmann (Dauer-mieter) sofort ober im Laufe des Ottober gesucht Jahlung in Goldmart ob, Devisen. Off. n. T. 457 an den Tagbl. Berlag. Ank. Mädch, jucht eins. Mohl. Jimmer ober möblierte Maniarde. ober möblierte Manlarde Off. u. G. 453 Tagbl.-Bl Well ruhiger herr neutr. Ausl., wünscht als Dauerm, gutes ungestört. Schlafe n. Wobnzimmer, nur in zentr. Lage, auf d. Sonnenseite, wenn mögl. mit etwas Kochgelegen-beit. Off. mit Breis unter B3, 452 an den Lagdl.-Verlag.

Braul., berufstätig, lucht

gut möbl. Zimmet in gutem Sause. Diferten unter B. 453 an den Tagbl. Berlag.

Möbliertes Zimmet von Serrn in sester Stell. stitt dauern gesucht. Off. u. L. 4566 an den Tagbl. Berlag.

Bell. ilrael. Fran lucht mobl. Zimmer, geg. leichte Hausarb. 11. Bes. Off. 11. R. 12 poftlagernb.

Zahle hohen Abstand und gute Miete für 2-3, möglichit leere Zimmer, mit Rüche. Dff. unter D. 453 an ben Tanbl.-Berlag.

Junges Chepaar fucht leeres Zimmer mit Rodigelegenheit Off. Leeres Zimmer ob. Mani, au mieten gel. Off u. R. 454 Taabl.-R. Betr judit

3immer leeres wenn auch flein, als Arbeitsraum, Rabe Lang-gaffe. Offerten u. E. 456 an den Tagble Berlag. Leere Mansarde ober Bimmer su Wobn-ameden gefucht Offert, u. T. 455 Taabl. Berlag. Für 1 Bucherftube wird

ein Laden oder ein Raum möglichft Barterre, gel. Ang. u. U. 455 Tanbl. B.

Möbl. Büro ober bafür geeignete (1-3)

möbl. 3immer gefucht. Off. u. D. 450 Tagbi.-B.

3u mieten gejucht per jofori, bauernb. 2 Buro= Räume

1 Lagerraum mittelgtoß 1 Reller, mögl. sentrale Lage, mit Licht u. Wasser. Angebote unter D. 456 an den Tagbl.-Berlag.

ind

I H

geb,

ler

be),

er)

an

Im.

er

ben

**33L** 

1. en.

Out.

mf.

er

gg L

bL:

udit

ter

ten ben

en

er

嚣

TIL:

1

# Ausländisches Ehepaar

sucht schöne gesunde Zwei-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Küche oder event. Nähe Berliner Hof, Küchenbenutzung, Taunus- oder Sonnenberger Straße oder Nähe Kurhaus.

Miete wird in Franken oder Dollar bezahlt. Offerten unter K. 457 an d. Tagbl.-Verlag.

Meutraler Ausländer

fucht per fofort ober fpater

möbl. Wohnung (4 Berfonen, feine Rinber), möglichft in Billa. Raberes unter it. 456 an ben Tagbi. Berlag.

Auto-Garage von Brivat su miet gef Rahe Taunusitr. Rerot. S. Wilbelm. Taunusitr 64 Lagerplay

mögl. am Bahnhof geleg., evil. mit Gleisanichl. fo-wie ein Simmer, leer ob. möbliert, für Buro fofort Bermittlungs-Zentrale Brüngemann n. Kohl, Dotheimer Straße 189, 2.

Wohnungen zu vertauschen

Tau de 1-3im. Bohn. Bart. geg. 1- ober 2-3immer-Bohn. Offerten unter B. 448 an ben Tanbl. Berlag.

Wohnungs: Taufch!

Benen Beinleiden luche 2 oder 1 Sim. u. Kücke. im Stod. auch bib. Gebe febr gemütt. Wohn. aus 2 Sim. u. Kücke beit., im Abichluk. Boh.. Frontlp. in rubig. Saus. Offert. u. U. 437 an den Tagbl.-K.

Schöne 2 Zimmer

n. Kücke. Koh. Bart., mit Gas n. Eieltr., gegen eine 3. ober 4-3. Wohn, u. Küche. Borberh, 1 o. 2. St., Näbe Göbenfir., su tauichen. Umsuasvera., event. Abitand. Offerten n. U. 440 Taabl.-Verlag.
Umitändehalber 2 ichone Simmer u. Kücke su tauichen gelucht. Offerten n. W. 456 Taabl.-Betlag.

Wohn-Tausch! Setrichafil. 2 3im., Küche u. gr. Mani. in Etage. n. Bahn-hoi. King. in feinem Saule geg. eine 3.3.. Wohnung zu taulchen gesucht. Offerten unt. D. 457 Tagbl.-Berl.

Mohnungstaufch! Taulde m. icone 3:3im., Bobnung, 2 Manjarben Rabe Bismardring, gegen 4—5-3im. Bobnung, Aur-viertel. Diferten u. B. 452 an ben Tanbl. Berlag. Schone 3-3-Wohn.
um Bentr. Woh. acgen 2-3-Wohn. aleide Lage.
hit taulden Offerten u.
5. 454 an den Tanbl.-83.
100 Franken Ubjtand

Schone 3-3-Bohn.

um Kentr.. Tob., acaen 23-Bohn., aleiche Lane.

in taulchen Offerten u.
5. 454 an den Taabl.B.

100 Franken Ubitand

sable ich für 3-4-3im.=
Bohn., Bob., Stod, gegen
meine 1-Bimmer Bohn.,
Bob., Glefte, Gas vorsbanden. Offerten unter
B. 451 an den Taabl.B.

100 Franken Ubitand

sable ich für 3-4-3im.=
Bohn., Bob., Stod, gegen
meine 1-Bimmer Bohn.,
Bob., Glefte, Gas vorsbanden.

Offerten unter
B. 451 an den Taabl.B.

Suche 3—4:3im.-Wohn.
gebe meine 2-3immerRobnung. Borderb., mit Bergütung, eventuell Be-ioraung von Kartoffeln. Offerten unter S. 453 an den Tagbl.-Berlag.
Schöne grobe

4 3immer-Wohnung Boh. B. in febr gut. Lage, gegen 3-3im. Bohn. su tauiden gejucht. Umguss-veralltung Beding. Off. u. R. 457 an den Tasbi-Bl.

Tausche gegen Umzugsvergütung meine grobe 5-3.-Bohn.
mit Bab u reichl. Inb.
Riebricher Straße, nabe
Bahnboi, gegen ichone 4.
3.-Bohnung, erwinicht
Rbeinftraße ober Rähe
berfelben, Offerien unter
D, 455 Janbl.-Berlag.

Wohnungs: tauja)!

Taulche meine fleine 6.
3.-Wohn. nahe Sonnenbera. gegen 6-3.-W. in
Villa, mit Garage und
Garten. event. Nebern.
eines Einfamilienbaufes.
hobe Miete. Offerten u.
E. 432 Tagblati-Berlag.

Wohnungs= Tausch

Frankfurt—Wiesbaden Suche 3—4-3im Bobn.
möbl. ober unmöbl. mit Küche in Wiesb. Gebe:
3-3-Wohn. mit Küchenbenukung wohl. Frankfurt a. M. Westendviert.
Off v. T. 454 Taabl. B.

Wohnungstausch!! Gelucht 4 Jimmer und Küche mit Zubehör, in freier Lage Geboten: 2 Jimmer u. Küche, neu bergerichtet. 2 Manlard., Gos u. Ellie., 1. Stock. Borberb., Jentrum, Um-sugsvergütung, eventuell Goldmarfabspand, Off. u. 8. 453 Tanbl. Berlag.

Wohnungs= Tausch Bonn-Miesbaden.

## Bantbeamter

fucht eine Teilwohnung, separat, mit Kuche, ev. 6-3im.-Wohnung, und gibt 2-8im.-Bohn., Borberh. 1. St., jum Taufch. Umgugevergütung fowie hohe Abstandesumme. Offerten unter E. 451 an ben Tagbi. Berlag.

belaveriehr

Rapitallen-Mugebote

Züchtiger erf. Raufmann lunt Berirelung oder Beteiligung.

Bliro u. Lager in bester Weichairs u. Berfehrst. icia. Sapp) tur Berfug. Ing. u. 3. 456 Lagbl. B.

Deutsch: Brafilianer

lucht für Rüdreise n. bort Iniereisenten, w. fich mit Kapital s. Gründ, einer Farm oder Industrie be-teiligt. Offerten n. 2, 449 an den Tagbl.-Betlag.

# Beteiligung!

Wünsche mich sofort mit der Summe von

# Eintausena englischen

in Irgend einem füchtigen deutschen oder österreichischen industriellen oder landwirtschaftlichen Unternehmen zu beteiligen. Selbiges muß gute Sicherstellung sowie einen guten Gewinn bieten können.

Nähere Einzelheiten (unter Diskretion) unter E. 453 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Gur idnell entichloffene

Billen und Etagenhäuser ansubiet. Architett Müller,

Salliel Beidaite aller Mrt of. Mauthe. Lutienfir. 18.

Geidiftshaus, Räbe Wiesbaden, mit gutgeh. Habrrad Ge-ichaft u. freiwerdender Wohn, Laden u. Wert-ftatt, mit samtl. Bor-rat abreisebalder zu verf. Erforderf. zirka 3500 Dollar. Off. unter K. 451 Tagbl. Berlag.

Etagenhaus au pertaufen. Offerten u I. 446 an ben Tasbl. Bl

Immobilien-Raufgefuche Billenbauplak

für 1—2 Familien, Nähe ber Stadt, zu kaufen ge-fucht. Off. mit genauen Angaben (auch Breis) u. K. 458 an den Tagbl.-Bl.

Raufe gegen Bargablung Villa

ober fl. Stagenbaus. Erb. birefte Offerten u. 28. 449 an den Tagbl.-Berlag.

3u taufen gefucht

malliv. Sandstein ober Bleudstein, in bestem Zu-stand, g. Lage, hopotheten-trei. Breis in Francen. Keine Bhantasie Breise. Offerten unter G. 457 an den Lagdl.Berlag.

Größeres Gartengelände oder Schrebergarten Biebricher Allee gelucht. in Rabe Babubof gelucht Off. u. D. 458 Tagbl. Bi. Off. u. U. 451 Tagbl. Bi

**Immobilien** J. Chr. Glücklich

gegründet 1862

Wilhelmstrasse 56

Fernruf 6656

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Floanzierungen Hypotheken.

Berfaufe

die mir gehörige Hälfte bes in Bad Soden am Taunus, Lindenweg 3, gelegenen Grundstüdes, be-siehend aus zwei Wohnhäusern, großem schonen Garten, noch 2 Bauptäge enthaltend, und Wirt-schaftsgebäuden. Angebote an Emil Busz, Ersurt Renfartitrafe 15, erbeien.

Willen, wegzugshalber

Etagenhäuser, gute Wertanlage Haus in Biebrich, wegzugsh., mit freiw. Werkstätte und samtl. Zubehör preiswert.

gr. möblierte Wohnungen für Auslander.

Rolf Lüer & Co.

Inh. H. Fuchs Langgasse 28.

Vertäufe

Brivat-Bertaufe Gute Ziege verl. Siaab. Balbitr. 102, finier ber Kalerne.

Br. Dillegiene. Sen, Strob u. Didmurs

Gartneret Richter.

Cinbrum unmöglich? Dobermann, raffenrein, if. Begleithund, 1 Sabr, au verl. Brand, Reller-ftrage 6, 3,

Gebrauchte febr gut er-Biro-Gareibmajdine bill, au vertaufen Goben-ftrage 4, 1 t.

git neu, Größe 44. gum Greife von 1500 Franken (Baris) su vert, Angujeh Sonntag von 9-Emler Str. 75, 2 ftelle ber Linie 4). (Salte

Smoting-Ungug ungetragen, aus bestem Stoff, sur II. Figur, und neue Bortieren (Leinen mit Gobel.) au verk., nur an Brivat. Abresse im Tashl. Perlag.

2 gr. Palmen u. 2 Laurentinus su perf. Rerotal 34

**Schreibmajchine** (Mbler)

Mod. 7. aum Söcht-gebot au verf. Offert, u. D. 455 Tagbl. Bl.

Ca. 40 Rlafter trodenes Scheithola Rabe Biesbaben lagernd preiswert gu vert. Dif, u 3. 451 an ben Tagbl. Bl

Bramivolies Solafund herrenzimmer

su perfaufen. Off. u. Dt. 455 an d. Tagbl.-Berlag.

Sollestorb, 13 liber Flöte, Schaufelringe m. Red zu verfauf. Bergen, Albrechtstraße 42.

Breunsbor.
6/8 PS. Zweilis... neu farroll. Richtpreis
250 Dollar.
Mbler. Chaffis
5/9 PS. Richtpreis
75 Dollar. F 10
Wher.
6/16 PS. bemontiert.
Richtpr. 120 Dollar.
Zünderzen iehr bill.
Mains. Boppftr. 70. 1

4½ PS. Wanderer= Motorrad

mit Anja-Seitenwagen, moberne Maidine, mit allen Schilanen, in tabel-lofem Zuftand, zu vert. Bilbelmi, Klopftocktrake 5, 2. Stod.

Mars: Wiotorrad

m. Seitenwagen, in tabel-loiem Zultand zu verf. Anzuleben bei Sans Kreidel, 7 Ritolasitraße 7.

Motorrad M. S. U., 3 PS. durch repariert su vert. bei Bender, Bebergaffe 45/47

Hilfsmotorrad in ausem Zuftand zu vert. Martinitrafie 9. Gartonh

Ein gutenfriebnieres
Madden-Hebread
fast neu, für 200 Franken
au vert. Zahrt, Schwal-bacher Strake 10, Kart. Rinderwagen

low. Bimmer-Rorbwagen, beides salt neu, su verf. Räheres zu erfr. Loreleisting 13. 3 links. Al. Kückenberd, dange-lampe vf. Sietent, 3. E. r. Orobe Holzballe

Dotheimer Str. 142 steb. ouf Abbruch zu verlaufen.

M. Biebricher Str. 33. 1.

Cil. Clastüre, Rollichus-wund, Waschmaschine mit Ofen. 2 Lorbeerbaume, 1 Balme, 1 Garbinen-ionnner aus Hola zu verl. Connenberger Straße 49. Eiserne Ofen

\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Gutgehendes Bigarrengeschäft, icon eingerichtet, mit Warenborraten, in guter Lage, umftanbehalber in frember Baluta fofort gu vertaufen.

Labensotal tann auch mit Ginrichtung ohne Warenvorrate verfauft werben. Off. u. G. 450 an b. Tagbi.-Berl.

Gegen Abstand sofort abzugeben schönes

Offert.: Café Corso, Marktstr. 26.

Schäferhund hellfarbig, reinraffig, Prachteremplar, 6 Monate alt, Staupe überftanben.

Simmler, Leffingftrage 1, 3 rechts.

4 PS., mit Belwagen, sehr guterhalten,

zu verkaufen. Brauerei Felsenkeller.

1 Schreibmnichine (neu), Farbbander (11 u. 13 mm), 1 Salon-Grammophon, 2 Schallbofen, 1 eleftr. Steh-lempe, Grammophonplatten, 1 II. Wafferwage, ein Robinen-Robrolattentoffer, 1 Blavengo-Baletot auf Robinen-Robenfattentoffer, 1 Dlarengo Baletot auf Geibe, faft nen, billig vert. Rheingauer Str. 15, 1 z.

Danbler-Berfäufe Suterhalt, Nahmaldinen breiswert an vert, Engel, Bismordring 43, Bart.

4-Ionnen-Schnell - Caftwagen

febr gutem Zustande, Mustrag zu vert. Anto Beparatur I. Ludwig. Dochbeimer Strake 26. Leichtmotorräder neu n. gebraucht, sofort lieferbar. Bind, berrn-gartenstraße 6.

Jahrrad gut erh., au of. Schmidt, Gneilenauftrafie 1. Friichgeleerte

Rotwein: Fässer ca. 200 Lit., sowie einige rheinische Salbstud und Biertefitud preiswert ab-augeben. Sauer, Göben-

sugeben. itraße 16. Raufgefuche

Geschäftstüchtige Dame Beteiligung an einem iolden. Offerten unter 18. 454 an ben Tagbi.-Bil. Ranarienvogel su faufen gesucht. Offert, mit Breisangaben unter D. 451 Tagblatt-Berlag. 2 Bienenvoller am liebiten in Alberti

Rormalbeute su taufen pelucht. Off. mit Breis u. U. 448 Taabl.-Berlag Zwetschen Am Tagespreile. Adolf Eschenauer

3wiebad. u. Konfituren-Rabrif Biesbaben. Albrechtfitzaße 22 Gammelrömer u.a. feine Ariftalle taufe au h. Breifen

Glüdlich, Friedrichstrake 10
Sessere Brau
lucht Kleider u. dergl.
aus s. Haulern zu tauten.
Osierten unter D. 454 an
den Jaabl. Berlag.
Guterbaltenes

Loden-Capes für Siäbt. Kind su L gef. Off. u. C. 454 Tagbi.-Bi. Rugb.-pol. Klavier

Bu faufen geincht: Photograph. Upparat

(9 × 12) mit Bubebor, in gutem Buffanbe,

Anilentraße 47. Bart. L. Dame lucht aus Brivat-band auterhaltenes Rlavier

su taufen. (Sandt verb.) Offerien unter IR. 452 an ben Tanbl. Berlog Guterh. Teppich im Breise v. 3—600 Mill.
runber. viered. ob. achtediaer Tilch. 1 Sviegellchrant. bunfel Ruhb. su
fauten gefucht. Diff. mit
Breisang. U. 457 T.-Berl.

4 Cichen.
Chrimmer Stüble.

1 Fluxioilette.

3 Bettwerlagen
su fanien gefucht. Dff. u.
U. 454 an ben Tagbl.-M.

Hübsches Mahagont: Schlafzimmer au tauf, gelucht. 3ablung in Granten. Offerten u.

6. 449 an ben Tagbl.Bl. Raufe Schlafzimmer, Salon,

Badezimmer. Offerten an Cap. Blod, Rubesheimer Str. 12, 1.

2 lompl. Betten au lauf.
oder au mieten gel. Offi.
u. B. 447 Tagbl.Berlag.
Eisschrant für Brivat, sowie ein Rindleder-Rlubsessel

au f. oder fauschen gel. Off, u & 450 Tagblest **Uuto** moberner Bagen, erst-flassing Marte, von 16 bis 28 PS Stärfe, zu taufen geiucht. Angebote mit ge-nauer Beschreibung und

nauer Beidretvung auberster Breisangabe u. L. 452 an den Tagbi.-Bl. Auto

aus Brivathand v. Bank su faufen gefucht. Offerten unter 3. 63 an ben Landle Berlag. F 339 Kleines

Laft Auto
od. ein Lieferungswasen
(cot. sim Umffellen). als

Suterb. Rüchen-Einr.
(Bitich) zu verk., ed. gegen Riavier umzutaulch. Unziell. Seigungsvohr au verkaufen. Offerten u.
3 libr. Gneisenauftr. 15, 21 3. 452 an den Tagbi.-Bi.

Diff. u. C. 454 Tagbi.-Bi.
Od. ein Bieferungswasen
(evt. sum Umftellen), als
berionendagen zu verwa
wird zu kaufen gefucht. Offerten u.
Tagbi.-Berlag.

Od. ein Bieferungswasen
(evt. sum Umftellen), als
berionendagen zu verwa
wird zu kaufen gefucht. Offerten u.
Tagbi.-Berlag.

Benia gebr. D. Fahrrad su tauten gelucht. Gebe Kartoffeln und Lebens mittel bafür. Abrelle im Looblatt-Verlag. Uo

Gin gebr. Sandwagen Off. su faufen gesucht. Dit. mit Breisangabe unter 2. 454 an den Tagbl.-VI. Leitspindel-Drebbant (Fußantrieb) nelucht. Dit. u. 452 Taghl.-Berlag.

Sobelbant nejumt. Off. u. E. 452 Taobi. B. Zahle noch mehr wie jede Ronturrenz bietet für

Beitungspapier, Bücker, Beitschriften, Alten, alte Babeofen und wannen, Kupfer, Melling, Blei, Zink, Zinngeschirre, Eil., Zäde, Tuchabf., Lump, 2c.

Schnitzer Gdierfteiner Strafe 27.

Frauenhaare sahlen stets mehr wie iedes Konfurrenzgebot: Haarbandl. A. Korting. Gr. Burgitr. 8, 3, Haarbandlung Löbig.

Selenenitr. 2. 1. Frij. Ed. Lucemburapl. 5. Frij. Steiner, Serberitr.18 Frijeur Silbert, Wagemannitraße 2. Frij. Wolf. Blücheritr. 17.

Unterrior

Esperanto. Reue Kurie beginnen Aniana Ottobe in der Bolishochichule. Engländerin unterrichtet. Ang. S. 452 Tagbi Berl. Frangolifch !

Rouberi von tung, hertn gelucht, Angeb, mit Breis unter B. 456 an ben Tagbl.-Berlag.

ital. Unterricht? Ruffer u. A. 453 T.Berl.
Frantsin. 31 3., incht
die Bef. eines ZivilFransolen ob Enaländers
nweds Sprachenaustaufch
Offerten unter M. 453 an
den Tagbl.-Berlag.
Gründl. Gefang.
und Klavierstunden
erteilt in u. auber dem
Haufe Erna Landsberg.
Emfer Straße 69.

Berloren \* Gefunden

Berloren 1 Bluje am Montag, ben 17. 9., abends, Michelsberg, H. hobe Belobnung abzug. Gundbilto, Friedrichter.

Weißer Fox out den A "Brins" h.
entlauten. Bor Ant. wird
gewarnt. Gezeichn. furz
fuv. Schwanz. Rüden
ichw. Tupf. Koof braun.
ichwarz rechte Seite Dem Biederbringer hohe Bel.
Authner.
Kleine Burgftraße S. 1.
bei Kitsert.

Jung. Jaw. Hund m. gelb. balsband ent-laufen. Gegen Belobnung abaus. Neroftrage 37, 2 I.

Geidättl. Empfehlungen

Justen aller Art hier u. auswärts. Kartoffeln, Kohlen, Kots wetden per Federrolle gefahren. Karl Wagenbach.

Rettelbeditr. 16, 2. Sof. B Annahme: Frifeur Jung. Bismardring 37.

Rörbe und Stühle merben fauber geflochten.

Bürftenwaren aller Mrt empfiehlt F201 Blindenanitalt Badmaverftrage 11.

Berniprecher 6036

Deforat. Killen. Steppbeden, Fenitermantel ulw. werden fachm. bei billigst. Berechnung angelert, ob. mob. umgearbeitet.

3erbe, Irnbistroße, a Kaiser-Friedr.-Ring 44.
NB. Arbeite auch mit ieder Firma auf Gegentrechnung. Ia Referenzen.

#### Berichiedenes

Sute und Belge anfert, u. fachm. Leitung. Abr. im Tanbl. B Um Sume 1 Dähmaschine su mieten oder su fauf. 3. Mimianne. Säfnergase 12. 3. pon 9-11 u. 1-3 Uhr

Gute Attien gegen Edelvaluta su taulchen gelucht. Off.
mit Angabe der Stüde u.
Thisfer E. 455 Taghl. B.
Fette Ziegenmilch gegen Herrenwälche und Bettücker. auch gebraucht.
Geflügelhof, vorderes Mellristal.

Wer gibt Rleiderschrani gegen Kartoffeln ober Frucht? Kugelftadt, Dok-beimer Strake 18, Gib. 2. Geltefat II. Baldfomill. mit weiß. Marmor gegen Lebensmittel zu taulchen gelucht. Offerten unter T. 456 an den Taabl.-Al. Ansert. von gehätelten

Jumpers Rleidern u. Kinderjachen gegen Schube. Baiche u. Sols. Offerten u. K. 456 an den Tagbl.-Berlag. Gebe Rohlen

gutes Serrenfahread. Rah. im Tanbl. Berl Uv Gebe mehrere himbert buchene Bellen acaen Kartoffeln. Off. u L. 451 Tanbl. Berlog. Gebe neue Bettimer oder Batilt gegen guterh Mintermantel (Gr 44) B. Sut a Müte. Stores u. Madras-Garnit. Off u U, 452 Taghl. Berlag. Gebe

guten Anzugkoff, sowie Grammophon mit sizfa 15 Blatten

gegen

gegen
autes Serren-Fahrrad.
Drudenkraise 2, 3 r.

Suche auterhalt. Aleid; ache dagegen Butter und Eier. Offerten u. R. 457
an den Taadl-Berlag.
Roderne Standuhr
neu. Brachistud. echt nuk-baum-pol., a aut erdalt.
Alavier
su taulchen geiucht. Off.
u. B. 453 Taabl-Berlag.
1 Paar n. Ladichnhe
iMr. 38) aegen ein
Winterfleid
au taulchen gei. Knaufrag.
u. M. 454 Taabl-Berlag.
Ber aibt
Brf. Britetis oder Ruhlichlen für lechs weihe S.Semden. obotom. Abvaz.
Gold. Dublee-Kneiter. fild.
B.-Uhrfette 1 Schleier-lewans? Offerten unter
D. 453 an den Taabl-M.
Gebe ülberne Serrenund Damenrad.
Off n. N. 455 Tagbl-L.
Gebe Butter. Eier
aegen nur auterhaltene
Damenrad.
Off n. N. 455 Tagbl-L.
Gebe Butter. Eier
aegen nur auterhaltene
Damenstiefel (Größe 38 u. 36). Offerten
u. M. 456 Tagbl-Nerlag.

(Größe 38 u. 36). Offerten u. 38. 456 Tagbi-Berlag Bas Sie jumen.
finden Sie durch mich.
Deiraten und Einheitaten
vermitt. reell erfolgrein
kr. 3. Marx, Mains-Mombach. Körnerlitake 3.
Tückt. lol. fath. Schub-macher, nicht unter 35 3.
ist Gelegenbeit zum

Einheiraten in ein g. Geldäft in der Räbe Wiesbadens gebot. Off. u. 3. 449 Tagbl.-B Alleinst. Frau Witte 40er J. biond, ar. volle Figur, lucht e. brav. Mann aw. beir, f. au I OH. u S. 451 Taebl-K

Befferer

31 3. ev. Witwer, mit Ziabrig. Mädel, ichones Seim, wünicht die Befanntichaft mit bilbichem, netten Mädel, die 26 3. ev. ohne Andana, sweds baldiger Seirat. Bermög nicht erforderlich. Offert, mit Bild, welches ehtenwörtl. retoursesandt wird, unter 5, 457 an den Tagbl. Berlag.

Statt Karteni

FRITZ JÖCKEL DORA JÖCKEL

VERMÄHLTE.

WIESBADEN, Dotzheimer Straße 64, 22. September 1923.

**Durch Privathand** 

zu kaufen gesucht ein

Offerien u. K. 446 a. d. Tagbi.-Veri

Bur Internationalen Meffe Frantfurt a. DR.

Angewandte Kunft Wiesbaden" Raumfunft. Runftgewerbe. Grabdentmal- u. Friedhofstunst Wiesbaden' Gartenfunft. Werbefunft.

Wertbund Blefthans 8589

Mit einem Feuer alles! Für die **Hausfrau** die **halbe** Arbeit!

Reform-Küchenherdheizung

die beste und billigste Heizungseinrichtung und Warmwasser-versorgung für Etagen u. ganze Häuser (bis 40 Zimmer).

Reform-Kachelöfen mit Kocheinrichtung. Generaforkessel für Warmwasser- u. Dampfheizungen. Für alle Systeme jede Kohle geeignet, sparsam im Verbrauch (bis 50 %), sicher im Betrieb.

Interessenten erhalten Auskunft auf gef. Anfrage unter E. 457 an den Tagbl.-Verlag.

# Tanzschule W. Krumm

Bismarckring 42, P. Telephon 4495.

Anmeldungen

zu unsern Mitte Oktober beginnenden

nehmen wir täglich in unsrer Wohnung freundlichst entgegen.

Einzelunterricht zu jeder Zeit.

Bücher Antiquar.

kauft und verkauft man stets vorteilhaft bei

Buchhandlung Schwaedt Ecke Rheinstr. und Luisenplatz.

Gutj. Witme

Mitte 40, mit 2 Kindern u. schöner Einricktung, w. Serrn, am liebsten best. Beamten. awcds Che f. au lernen. Offerten unter S. 455 an den Tanbl-B

Junger Mann

frans. Cliaffer. (emploi chemins de fer) (emploi chemins de fer)
24 Jahre, lucht eine
iunge Dame aus beit
kreisen fennen su
fernen sweds Seirat.
Sir. Berichwiegenbeit zugesichert. Off.
mit Bild u. B. 452
an ben Togbl.Berl,
Bei nicht in Frage
fommenden Off. wird
Bild surüdgesandt. Gebilbetes folides

Fräulein

21 Jahre, fath, mit aut. Charaft, u ang. Achbern, houslich eigegen, muff., w. ebenfold, Herrn tenn, au lernen awids baldiger Beitat. (Banthiamt, Beomter ober Librer ben.). Residwiegenbeit augelich. Auf ernfigem. Offerten u. Z. 454 Taghl. Berlan.

Belfere Beamtenwitwe Ende 40er 3. mit I. 13i.
Jungen, ichon eingericht,
4-3im.-Bohnung, tuchtig
im Daushalt, wunichi
zweds harmonilcher Ebe
mit ben, Beamten ober
auch gutitt. Geschäftsmann
besannt zu werben. Dit, befannt su werden, unter R. 455 an Tagbl.-Berlag.

Junger Geschäftsmann

wünscht auf biesem Wege die Bekanntickaft eines gelunden, soliden Mädels, im Alter von 20—22 I., nicht über Mittelgröße, awecks dahiger Beitat, um das elterliche Geickäft au übernehmen. Kur ein Mädel, welches Sinn für Häuslichteit hat, und im Geickäft mit augreifen will, möge ernstgemeinte Off, einsenden, Distretion angeichert, Ofierten unter R. 455 an den Tagbl.-Berlag.

Witwe 23 Jahre alt,

mit eigenem gemütlichen Seim u. ein netten 23/1. Iung. lucht die Bekannt-ichalt eines mittler. Be-amten oder Handwerfers zwecks Hetrat. Anonum zwecklos. Dis-fretion Ehrenlache. Off. u. T. 450 Laldt-Kerlag. Witte der 50er I., w. fich zu verhetraten. Offert. u. B. 457 Lagbi-Kerlag.

Fur die uns in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten anläßlich unserer VER-MÄHLUNG und VERLOBUNG am 18. d. M. sagen wir allen, besonders den Herren Sängern des Schubert-Bundes herzlichsten Dank.

Georg Gugel u. Frau Anna, geb. Merget. Eva Merget u. Josef Mittler.

Else Hasselbach Hugo Hiorf Verlobie.

Wiesbaden, 22. September 1923.

Statt Karten!

TRUDE HANSEN KARL HOLDER

VERLOBTE.

Wiesbaden. Rüdesheimer Str. 42 Kempten, Allgäu

28. September 1928.

Statt Karten.

Peter Jos. Schwarz Backofenbauer

> Elli Schwarz geb. Schäfer

Vermählte.

Biebrich.

Wiesbaden, Dotaheimer Str. 20.

Herrmann Paul

Käte Gaul-Enders Dermählte.

Bothringer Str. 27.

Yorkstraße 13.

Staff Karten. Willy Dillmann Paula Dillmann

geb. Ringel Vermählte.

Wiesbaden, 22. September 1923.

Oberpostdirektor Frosch u. Frau Elisabeth, geb. Luedtke

Vermählte.

Stuttgart

Wiesbaden

September 1923.

Am 8. September farb zu Reuß nach jahrelanger Krankheit meine liebe Frau, unsere heißgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Groß-mutter, Tante und Cousine

Gran Cifa Seilberget, geb. Stemmter 3hr Scheiben von

im Alter von 67 Jahren. Ihr Sche biefer Welt war janft und friedlich. Um ftille Teilnahme bittet

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Anton Seilberger.

Reng, Roin, Gustirchen, Wiesbaben, im Gept. 1923.

609

#### Statt besonderer Anzeige.

Am 15. September 1923 verschied sanft in Berggießhuebel infolge Herzschlags im 76. Lebensjahre unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

Freiherr Ferdinand von Krauskopt.

Im Namen aller Hinterbliebenen: Emmy und Hugo Frommel, München, Hilda und Franz von Uthemann, St. Moritz-Dorf, Mathilde und Alfred Mégroz, Bad Homburg, Gräfin Leonie und Graf Alexander Rex, Berggießhuebel, und 14 Enkel.

Die Einäscherung hat am 20. September 1923 in Dresden stattgefunden.